

GEMEINDEBLATT



jüdisches berlin

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN · NOVEMBER 2018 · 21. JAHRGANG NR. 208 · 2,50 €
НОВОСТИ ЕВРЕЙСКОЙ ОБЩИНЫ БЕРЛИНА ירחון קהילת ברלין



**JÜDISCHE
KULTURTAGE
BERLIN**

**03 – 11
NOVEMBER
2018**





קהילת ברלין

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Michael Müller

Der Vorsitzende der
Jüdischen Gemeinde zu Berlin
Dr. Gideon Joffe

Der Präsident des
Abgeordnetenhauses von
Berlin Ralf Wieland

laden Sie ein

**an der Gedenkstunde
anlässlich des 80. Jahrestages
der Novemberpogrome von 1938**

am

Donnerstag, 8. November 2018, 11 Uhr,

im Plenarsaal des Abgeordnetenhauses,
Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin, teilzunehmen.
(Anmeldung erforderlich)

Im Anschluss findet gegen 12.30 Uhr eine öffentliche Kranzniederlegung
auf dem Gelände der »Topographie des Terrors« statt.

Von 10 Uhr bis ca. 23 Uhr werden am Denkmal für die ermordeten Juden Europas
die Namen der 55.696 ermordeten Berliner Juden aus dem Gedenkbuch des Landes Berlin gelesen.

Anmeldung für Gemeindemitglieder zur Gedenkstunde:
E-Mail: vorstand@jg-berlin.org
Fax: (030) 880 28-250

INHALT

- 4 Gedenken Novemberprogrome 1938
- 5 Heinz-Galinski-Preisverleihung
- 6 Jüdische Kulturtage Berlin 3.–11. 11. 2018
- 9 Ledor Vador Familienfest – Jung trifft Alt
- 11 Gewalttätiger und direkter: Antisemitische Vorfälle im 1. Halbjahr 2018
- 12 Israelis zu Gast am Jüdischen Gymnasium
- 13 Jugendzentrum Olam
- 15 Erfolgreich im »Quiz der Religionen«
- 16 Jüdische Volkshochschule Berlin
- 18 Kalender
- 22 Entwicklungshilfe für Terror und Gewalt?
- 23 Ein herzlicher Mensch
- 24 Familienzentrum Zion
- 26 Projekt Impuls
- 30 Soziales
- 33 Kultus

Herausgeber Präsidium der Repräsentantenversammlung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin: Philipp Siganur (V.i.S.d.P.), Emanuel Adiniaev, Yevgeniy Granovs'ky, Assia Gorban, Vladimir Mueller

Redaktion Oranienburger Straße 31, 10117 Berlin
T 880 28-269, jb@jg-berlin.org

СОДЕРЖАНИЕ

- 6 Программа фестиваля «Дни еврейской культуры»: 3-11 ноября 2018
- 8 Семейный праздник Ле-Дор Ва-Дор – встреча поколений
- 10 Антисемитские инциденты в первой половине 2018 г.: более агрессивно и целенаправлено.
- 18 Календарь
- 12 Молодежь & Образование
- 22 Помощь для развития террора и насилия?
- 23 Солнечный человек
- 24 Семейный центр Сион
- 26 Проект Импульс
- 30 Социальная тематика
- 33 Поздравления
- 34 Богослужения

Verlag Jüdische Gemeinde zu Berlin K.d.Ö.R.
Oranienburger Straße 28–31, 10117 Berlin, T 880 28-0

Druck Medien Herstellungs- und Vertriebs GmbH,
Prinzessinnenstraße 26, 10969 Berlin

ISSN 2192-6298 | **Auflage** 7 500

Jahresabonnement für Nichtmitglieder: 25,- Euro.

Das »jüdische berlin« finden Sie auch als E-Paper unter:
www.jg-berlin.org/beitraege.html

Titelbild: Dagmar Manzel © Jüdische Kulturtage Berlin

JEDER MENSCH HAT EINEN NAMEN

Lesung der Namen der 55.696 ermordeten Berliner Juden
aus dem Gedenkbuch des Landes Berlin
anlässlich des 80. Jahrestages der Novemberpogrome von 1938

Donnerstag, 8. November 2018
10 Uhr bis ca 23 Uhr

Denkmal für die ermordeten Juden Europas
Cora-Berliner-Straße 1

Alle Berliner und Berlinerinnen sind herzlich aufgerufen, sich an der vom Jugendzentrum »Olam« betreuten Namenslesung zu beteiligen.

Nach der offiziellen Gedenkstunde im Berliner Abgeordnetenhaus laden wir um 12.30 Uhr zu einer **Kranzniederlegung** auf dem Gelände der Stiftung »Topographie des Terrors«, Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin, ein

und anschließend von 13 Uhr bis 14.15 Uhr unter dem Motto »Erinnern. Gedenken. Mitgehen – 80 Jahre Pogromnacht« zum von den Kirchen organisierten »**Gedenkweg 2018**«, der von der Topographie des Terrors zum Denkmal für die ermordeten Juden Europa führt.

80. JAHRESTAG DER
NOVEMBERPOGROME VON 1938



קהילת ברלין

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN



HEINZ-GALINSKI-PREIS

HEINZ GALINSKI SELA. 28.11.1912 – 19.7.1992

VORSTAND UND KURATORIUM
DER HEINZ-GALINSKI-STIFTUNG
LADEN SIE HERZLICH EIN ZUR

VERLEIHUNG DES
HEINZ-GALINSKI-PREISES 2018

AN

DR. WOLFGANG SCHÄUBLE

PRÄSIDENT DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES

MO 26. NOVEMBER 2018 | 19 UHR

JÜDISCHES GEMEINDEHAUS
FASANENSTRASSE 79-80 | 10623 BERLIN

BEGRÜSSUNG

DR. GIDEON JOFFE

VORSITZENDER DES KURATORIUMS DER HEINZ-GALINSKI-STIFTUNG

LAUDATIO

DR. H.C. CHARLOTTE KNOBLOCH

PRÄSIDENTIN DER ISRAELITISCHEN KULTUSGEMEINDE MÜNCHEN
UND OBERBAYERN

PREISVERLEIHUNG

DANKSAGUNG

DR. WOLFGANG SCHÄUBLE

PRÄSIDENT DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES

MUSIKALISCHE UMRAHMUNG

U.A.W.G. BIS ZUM 21. NOVEMBER 2018 AN: DIALOG@JG-BERLIN.ORG

AUS SICHERHEITSGRÜNDEN BITTEN WIR SIE, IHRE PLÄTZE BIS 18.30 UHR
EINZUNEHMEN. ES STEHEN KEINE PARKPLÄTZE ZUR VERFÜGUNG.

JÜDISCHE KULTURTAGE BERLIN 3.–11. NOVEMBER 2018



Die Vielfalt des jüdischen Kulturlebens können Berliner und Berlinbesucher vom 3. bis zum 11. November bei den Jüdischen Kulturtagen entdecken. Seit 31 Jahren lädt das Kulturfestival, veranstaltet von der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, dazu ein, sich mit jüdischer Kultur und ihrer Bedeutung für die Geschichte Berlins auf unterschiedlichste Art zu beschäftigen.

In der Synagoge Rykestraße stellten Dr. Gideon Joffe, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Sara Nachama, Kulturdezernentin der Jüdischen Gemeinde zu Berlin und Intendant Gerhard Kämpfe gemeinsam mit zahlreichen beteiligten KünstlerInnen anlässlich einer Pressekonferenz das diesjährige Programm vor: Die 21 Konzerte, Lesungen und Theatervorstellungen an dreizehn verschiedenen Spielorten der Stadt stehen für Toleranz, Akzeptanz und Weltoffenheit.

Das 70. Jubiläum der Staatsgründung Israels ist einer der Themenschwerpunkte in diesem Jahr und so wurden natürlich auch spannende israelische Künstler eingeladen.

Eröffnet wird das Festival am 3. November um 20 Uhr in der Synagoge Rykestraße von der New Yorker A-capella-Formation Y-Studs.

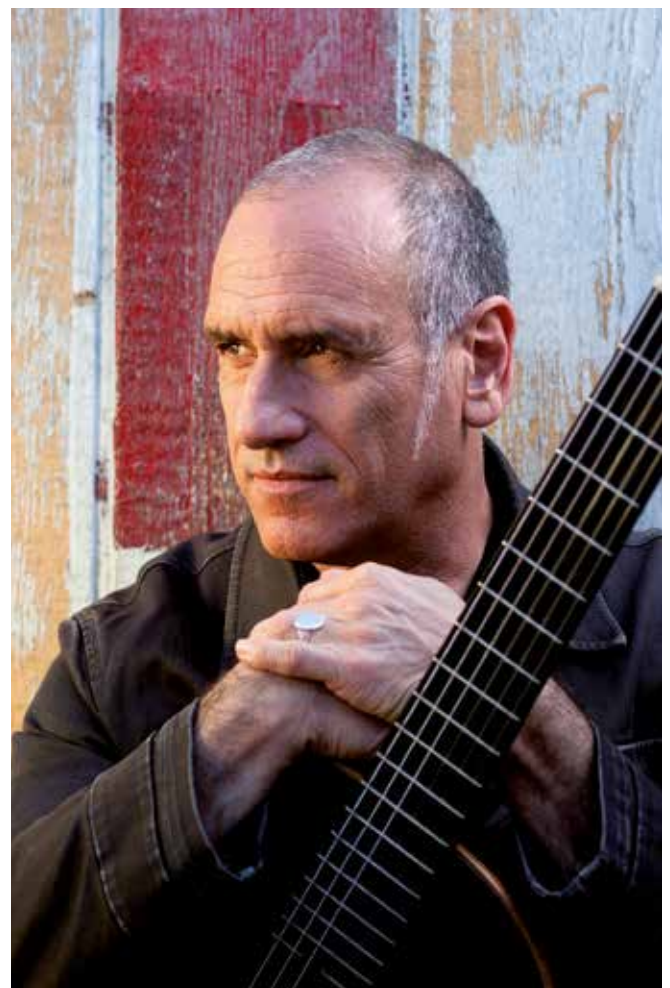
Konzerte von populären Berliner Künstlern wie Dagmar Manzel, Ilja Richter und Jochen Kowalski bis hin zu angesagten israelischen Stars wie Avishai Cohen

und David Broza gehören zu den musikalischen Highlights des diesjährigen Programms.

Ein Mitmachkonzert für Kinder, Lesungen und Premieren in Berliner Theatern sowie eine Clubnacht im »The Pearl« runden das Angebot ab. Auch der jüdische Humor wird bei »Lerne lachen, ohne zu weinen III« an zwei Abenden im Renaissance-Theater zelebriert. Das Abschlusskonzert am Sonntag, den 11. November um 19 Uhr in der Synagoge Rykestraße gestaltet die israelische Soulsängerin Ester Rada.

Die Karten kosten zwischen 7 Euro und 48 Euro und sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.juedische-kulturtage.org erhältlich.

Freien Eintritt gibt es darüberhinaus zum Balagan Day im Jüdischen Gemeindehaus, zu einer multimedialen Kurt-Weill-Collage und zu einem Gedenkkonzert zum 80. Jahrestag der Zerstörung der Köpenicker Synagoge.



PROGRAMM DER JÜDISCHEN KULTURTAGE 2018

● **Sa 3.11. · 20 Uhr**

Y-STUDS. Die A-cappella-Sensation aus New York

● **So 4.11. · 12 Uhr**

BALAGAN-DAY im Gemeindehaus. Eintritt frei

● **So 4.11. · 11 Uhr**

EIN BISSCHEN LIEBE FÜR MICH Musikalische Lesung
über den Operettenkönig Paul Abraham

● **Mo 5.11. · 19 Uhr**

ICH, KURT WEILL Eine multimediale biografische Collage
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

● **Mo 5.11. · 20 Uhr**

AVISHAI COHEN »1970«

● **Mo 5.11. + Di 6.11. · 20 Uhr**

LERNE LACHEN, OHNE ZU WEINEN III Humoristisch-
musikalischer Abend

● **Mi 7.11. · 20 Uhr**

ILJA RICHTER SINGT GEORG KREISLER Durch Kreislers
Brille – Gehörtes, Unerhörtes und Ungehöriges

● **Mi 7.11. · 19.30 Uhr**

JOCHEN KOWALSKI UND DAS SALONORCHESTER

UNTER'N LINDEN »Niemand kann so zärtlich sein wie du...«

Mi 7.11. · 19.30 Uhr

DEUTSCHLAND. EIN WINTERMÄRCHEN (PREMIERE)

Georg Stephan spielt Heinrich Heine

● **Mi 7.11. + Do 8.11. + Sa 10.11. · 20 Uhr**

WE KEEP COMING BACK (PREMIERE) Selfconscious
Productions (Toronto)

● **Do 8.11. · 19.30 Uhr**

DAGMAR MANZEL & BAND Menschenskind

● **Do 8.11. · 19 Uhr**

DIE JÜDISCHE SOUFFLEUSE Lesung mit Adriana Altaras

● **Do 8.11. · 20 Uhr**

A BRIDGE OF FRIENDSHIP Konzert Berlin – Jerusalem

● **Sa 10.11. · 18 Uhr**

FELIX - DER GLÜCKLICHE MENDELSSOHN Kinderkonzert
zum Mitmachen

● **Sa 10.11. · 20 Uhr**

DAVID BROZA QUARTETT Israels Superstar zu Gast in
Berlin

● **Sa 10.11. · 23 Uhr**

MOVE TOGETHER – STAND TOGETHER Clubnacht
im »The Pearl«

● **Sa 10.11. · 17.30 Uhr**

KONZERT »GEDENKEN, ERINNERUNG, HOFFNUNG«

80 Jahre nach der Zerstörung der Köpenicker Synagoge.
Eintritt frei

● **So 11.11. · 19 Uhr**

ESTER RADA & BAND Abschlusskonzert



СЕМЕЙНЫЙ ПРАЗДНИК ЛЕ-ДОР ВА-ДОР – ВСТРЕЧА ПОКОЛЕНИЙ



14 октября, по инициативе Общины, синагоги Берлина и еврейские организации провели прекрасный праздник для детей и взрослых. Большой семейный праздник состоялся на территории нашего Центра для престарелых на Дернбургштрассе под лозунгом «Ле-Дор Ва-Дор» ... «От поколения к поколению». Стояла прекрасная погода, вход был бесплатным, и многочисленные гости наслаждались живой музыкой, израильским барбекю, изготовлением разного рода поделок, занятиями и играми для детей и пловом, приготовленным лично раввином Якубовым. В своей приветственной речи Председатель Еврейской общины Берлина д-р Гидеон Йоффе подчеркнул уникальность этого праздника, который собрал под одной крышей и усадил за один стол все синагоги Берлина, – от либеральной до ортодоксальной. Еврейские традиции издавна передаются от поколения к поколению. Поэтому впредь такие встречи поколений будут проводиться регулярно. Они предоставляют пожилым и молодым членам Общины возможность познакомиться поближе, пообщаться и просто замечательно провести вместе время.

За организацию праздника отвечала опытная команда под руководством раввина Бориса Рониса, раввина Ионы Сиверса и члена СП Эмануила Адинаева при активной поддержке Молодежного центра «Олам». Организаторы сердечно благодарят за поддержку Ложу им. Рауля Валленберга, организацию JDC (Американский еврейский объединённый распределительный комитет) и Общину горских евреев в Германии.



LEDOR VADOR FAMILIENFEST – JUNG TRIFFT ALT



Am 14. Oktober feierten unter dem Dach der Gemeinde die Synagogen Berlins und jüdische Organisationen ein buntes Fest für Kinder und Erwachsene. Unter dem Motto »Ledor Vador« – »Von Generation zu Generation« fand bei strahlendem Wetter ein großes Familienfest auf dem Gelände unseres Seniorenzentrums in der Dernburgstraße statt. Bei freiem Eintritt freuten sich die zahlreichen Gäste über Live-Musik, israelisches Grill-Buffer, Kinderattraktionen und eine Bastelstraße sowie den von Rabbiner Yaacovov persönlich zubereiteten Plov.

Der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Dr. Gideon Joffe, betonte in seiner Eröffnungsrede die Einzigartigkeit dieses Festes, bei dem es gelungen sei, alle Synagogen, von liberal bis orthodox, mit ins gemeinsame Boot zu holen. Im Judentum werden Traditionen von der älteren Generation an die jüngere übergeben. Künftig soll es regelmäßig solche gemeinsamen Treffen zwischen Jung und Alt geben, um sich kennenzulernen, zu kommunizieren und um gemeinsam eine tolle Zeit zu verbringen.

Organisiert wurde das Fest wieder einmal vom bewähr-

ten Veranstaltungsteam unter der Leitung von Rabbiner Boris Ronis, Rabbiner Jonah Sievers und RV-Mitglied Emanuel Adiniaev mit tatkräftiger Unterstützung des Jugendzentrums Olam. Die Organisatoren bedanken sich herzlich bei der Raoul Wallenberg Loge, dem American Jewish Joint Distribution Committee und bei der Gemeinde der Bergjuden in Deutschland.



АНТИСЕМИТСКИЕ ИНЦИДЕНТЫ В ПЕРВОЙ ПОЛОВИНЕ 2018-ГО ГОДА: БОЛЕЕ АГРЕССИВНО И ЦЕЛЕНАПРАВЛЕННО

С помощью охватывающей весь Берлин сети подачи заявлений и оказания помощи, доступной через сайт www.report-antisemitism.de, Служба по исследованию и сбору информации об антисемитизме (RIAS) с 2015 г. регистрирует антисемитские инциденты независимо от их уголовно-правовой значимости. RIAS рекомендует компетентных специалистов для индивидуальной консультации и помогает пострадавшим, а также свидетелям, при подаче заявления в полицию. В октябре RIAS опубликовала отчет о зафиксированных антисемитских инцидентах первой половины 2018 г. Зарегистрировано 527 случаев, что примерно соответствует уровню первого полугодия прошлого года (514). Однако при этом были отмечены тревожные тенденции, говорящие о том, что в 2018 г. антисемитизм стал проявляться в более открытом и жестоком виде. Например, количество нападений с антисемитской подоплекой увеличилось вдвое с 9 до 18, а количество угроз – с 12 до 18. Выросло и количество случаев оскорбляющего поведения (с 362 до 401). Понижилось количество повреждений еврейского имущества и памятных мест (с 28 до 21) и массовых рассылок писем антисемитского содержания (с 103 до 69). Особенно большую тревогу внушает высокое количество отдельных лиц, ставших жертвами подобных инцидентов. С января по июнь 2018 г. от антисемитизма напрямую пострадали 158 лиц, 98 из них были узнаваемы как евреи или как таковые воспринимались. Как и в прошлом году, районы Митте (63) и Шарлоттенбург-Вильмерсдорф (45) являются районами с наи-

высшим количеством случаев проявления антисемитизма. Подобные случаи ощутимо участились в районе Фридрихсхайн-Кройцберг (с 22 до 40). Большинство инцидентов по-прежнему происходят в интернете (281).

Из этих данных можно сделать печальный вывод, что антисемитизм в Берлине стал проявляться в более агрессивном виде и все чаще направлен против конкретных лиц. Антисемитские нападения, осознанное повреждение имущества и угрозы опасны еще и своей подоплекой. Большинство зарегистрированных проявлений антисемитизма с юридической точки зрения рассматриваются как недостаточно значимые и не подвергаются уголовному преследованию.

Тем более отрадно отметить ощутимые положительные результаты нашей работы, особенно при обращениях в полицию. RIAS успешно сотрудничает с Земельным ведомством по уголовному розыску. Теперь, если в RIAS обращается пострадавший, он может быть уверен, что ему надлежащим образом помогут оформить заявление в полицию и уголовный розыск отнесется к его делу серьезно и деликатно. В этом отношении деятельность берлинского пункта регистрации можно назвать путеводной. Ее примеру следуют и другие Земли в рамках Федерального союза RIAS.

Связаться со службой RIAS можно по интернету: www.report-antisemitism.de, по электронной почте info@report-antisemitism.de или по телефону: 0152-13362198.

Александр Разумный



קהילת ברלין

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

VON ANTISEMITISMUS BETROFFEN? ВЫ ПОСТРАДАЛИ ОТ АНТИСЕМИТИЗМА?

Mit Ihrer Erfahrung müssen Sie nicht allein bleiben.

Setzen sie sich gegen Antisemitismus zur Wehr – melden Sie antisemitische Vorfälle!

Не оставайтесь в одиночестве с вашими переживаниями.

Сопrotивляйтесь антисемитизму – сообщайте об антисемитских инцидентах!

Ansprechpartner für Betroffene und Zeug_innen antisemitischer Gewalt, Diskriminierung, Bedrohungen, Beleidigungen und weiterer antisemitischer Vorfälle:

Контакт для пострадавших и свидетелей антисемитских инцидентов (насилие, дискриминация, угрожения, обиды и т.д.):



Sigmunt Königsberg
Antisemitismusbeauftragter
der Jüdischen Gemeinde zu Berlin
dialog@jg-berlin.org
T 030 880 28 210

Recherche- und Informationsstelle
Antisemitismus Berlin (RIAS)
www.report-antisemitism.de
info@report-antisemitism.de
T 0152 133 621 98

GEWALTTÄTIGER UND DIREKTER: ANTISEMITISCHE VORFÄLLE IM 1. HALBJAHR 2018

Seit 2015 erfasst die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Berlin (RIAS) mithilfe eines berlinweiten Melde- und Unterstützungsnetzwerks über die Seite www.report-antisemitism.de antisemitische Vorfälle unabhängig von ihrer strafrechtlichen Relevanz. RIAS vermittelt kompetente Angebote zur weiterführenden Beratung und unterstützt Betroffene und Zeug_innen beim Stellen einer Anzeige.

Im Oktober legte RIAS einen Bericht über antisemitische Vorfälle im 1. Halbjahr 2018 vor. Erfasst wurden 527 Vorfälle, was in etwa auf dem Niveau des vergleichbaren Zeitraums des Vorjahres (514) verbleibt. Doch gibt es einige besorgniserregende Entwicklungen, die darauf hindeuten, dass Antisemitismus 2018 gewalttätiger und direkter geworden ist.

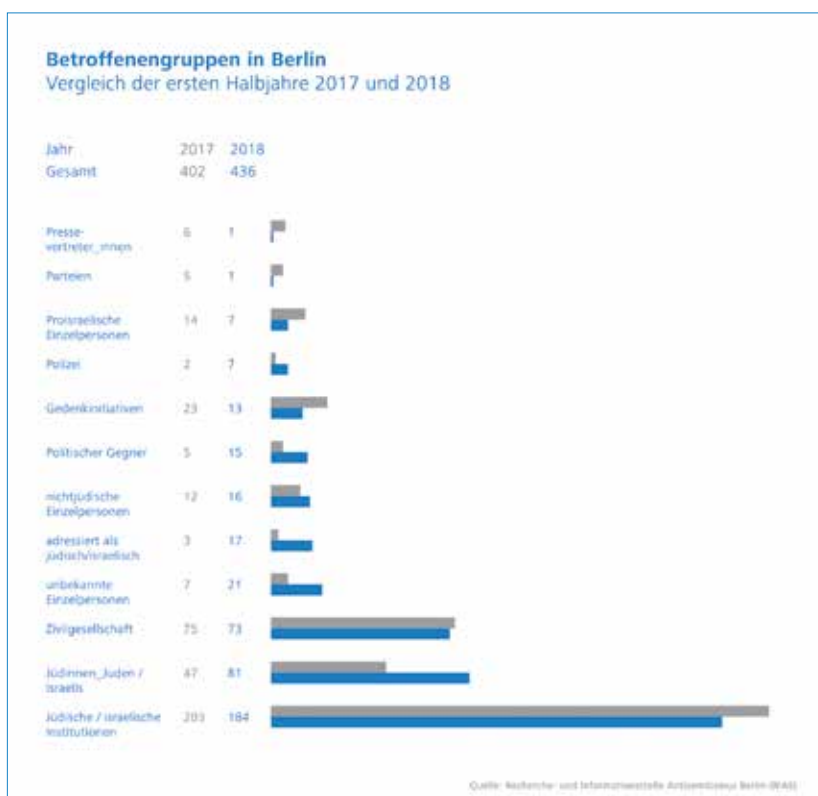
So hat sich die Anzahl antisemitischer Angriffe von 9 auf 18 verdoppelt, die Anzahl der Bedrohungen ist

von 12 auf 18 um die Hälfte gestiegen. Die Anzahl der Fälle von verletzendem Verhalten hat sich ebenfalls erhöht (von 362 auf 401). Zurückgegangen sind die gezielten Sachbeschädigungen von jüdischem Besitz und Gedenkorten (von 28 auf 21) und die antisemitischen Massenzuschriften (von 103 auf 69). Besonders nachdenklich macht die hohe Zahl betroffener Einzelpersonen. Zwischen Januar und Juni 2018 waren 158 Personen direkt von Antisemitismus betroffen. 98 waren als Juden_Jüdinnen erkennbar oder wurden von den Täter_innen als solche wahrgenommen.

Wie schon in Vergangenheit waren Mitte (63) und Charlottenburg-Wilmersdorf (45) die Bezirke mit den meisten antisemitischen Vorfällen. Einen starken Anstieg gab es in Friedrichshain-Kreuzberg (von 22 auf 40). Nach wie vor finden aber die meisten Vorfälle im Internet statt (281).

Die ernüchternde Erkenntnis ist, dass sich Antisemitismus in Berlin zunehmend aggressiver und sich immer häufiger direkt gegen Personen richtet. Antisemitische Angriffe, gezielte Sachbeschädigungen oder Bedrohungen finden nicht im luftleeren Raum statt. Die Mehrzahl der gemeldeten Erfahrungen sind niedrigschwellige und strafrechtlich nicht relevante Formen des Antisemitismus.

Umso erfreulicher ist es, dass positive Auswirkungen der Arbeit unserer Meldestelle insbesondere bei polizeilichen Angelegenheiten immer stärker zu spüren sind und RIAS sich als Ansprechstelle für das Landeskriminalamt etabliert hat. Eine Person, die sich heute bei RIAS meldet, kann sich sicher sein, dass sie beim Stellen einer Anzeige Unterstützung erfährt und dass ihr Anliegen vom LKA ernst genommen und schnell und sensibel bearbeitet wird.



Die Arbeit der Berliner Meldestelle ist in diesem Bereich wegweisend und wird nun im Rahmen eines Bundesverbands RIAS auch zunehmend in anderen Bundesländern angewendet.

RIAS ist erreichbar unter der Webseite www.report-antisemitism.de, per E-Mail unter info@report-antisemitism.de oder per Telefon unter 0152 133 62 198.

Alexander Rasumny

Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Berlin (RIAS)

c/o Verein für Demokratische Kultur in Berlin e.V. (VDK)
Gleimstraße 31 | 10437 Berlin

Tel: (030) 817 985 821

www.report-antisemitism.de

[www.fb.com/AntisemitismusRechercheBerlin](https://www.facebook.com/AntisemitismusRechercheBerlin)

www.twitter.com/report_antisem

ISRAELIS ZU GAST AM JÜDISCHEN GYMNASIUM



Mit ihren Lehrerinnen Hagit Perelman (links), Zohar Riomon (Mitte) und Chaya Sapir (rechts) besuchten die Jugendlichen aus Haifa auch den ehemaligen Mauerstreifen an der Bernauer Straße. Sie hatten so viele Fragen zur Lebenssituation im geteilten Berlin, dass sie fast den Besuch des Mauermuseums und des Aussichtsturms verpasst hätten.

Seit vielen Jahren ist die Israel-Reise des 8. Jahrgangs das Ereignis, auf das die Schüler*innen am JGMM hinfiebern. Zwei Wochen im gelobten Land heißt dabei nicht nur Hebräisch lernen und Sehenswürdigkeiten besichtigen, sondern auch gleichaltrige Jungen und Mädchen des Leo Baeck Education Centers bei gemeinsamen Aktivitäten kennenzulernen. Dank Internet, Smartphone und Whatsapp riss der Kontakt seit März diesen Jahres nicht ab und die Freude war groß, als am 3. Oktober 17 Jugendlichen aus Haifa mit ihren drei Lehrerinnen endlich in Berlin landeten und von ihren Gastfamilien in Empfang genommen wurden. Rina Otterbach, die am Jüdischen Gymnasium diesen Schüler*innen-Austausch etablierte, hatte auch in diesem Jahr ein umfangreiches Programm für die israelischen Gäste organisiert, das diesmal in nur fünf Tage passen musste, denn der Rückflug ging schon am 7. Oktober. Neben den üblichen Sehenswürdigkeiten wie Unter

den Linden, Brandenburger Tor und Potsdamer Platz standen viele geschichtsträchtige Orte auf dem Programm und natürlich wurde auch die Gedenkstätte Sachsenhausen besichtigt. Während die Gastgeber im Unterricht saßen, erkundeten die Gäste die Nachbarschaft der Schule und dessen jüdische Geschichte genauso, wie sie das Stasi-Museum und das Mauermuseum besuchten. Letzteres und vor allem die Geschichte der geteilten Stadt hat die Besucher sehr stark beeindruckt, so stark dass sie abends während der Shabbatfeier in der Aula der Schule immer noch Fragen dazu stellten.

Natürlich war die Zeit viel zu kurz und natürlich haben die Gäste nicht alles gesehen, was sie sehen wollten und die Gastgeber konnten nicht alles zeigen, was sie zeigen wollten, aber der Kontakt bleibt auch jetzt weiter bestehen und wer weiß, vielleicht heißt es ja auch bei den Jugendlichen: Und nächstes Jahr in Jerusalem.

Jugendzentrum Olam



JEDEN SONNTAG

13 - 17 UHR



BESUCHT UNSERE CHUGIM

TANZEN | BASTELN | THEATER | SPORT | BACKEN UVM.

SPANNENDE PEULOT

ZUM THEMA JUDENTUM | ISRAEL | KULTUR | ALLTAG | MEDIEN UVM.

REGELMÄSSIGE AUSFLÜGE



Liked uns auf Facebook | Jugendzentrum Olam Berlin

Joachimsthaler Str. 13, 10719 Berlin | jugendzentrum.olam@jg-berlin.org

www.olam-berlin.de | 030 887 188 90



קהילת ברלין

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

HIP-HOP TANZKURS MIT SAMIR



JEDEN SONNTAG
VON 11:30 - BIS 13:00 UHR

16€

Eigenbeitrag
im Monat

ALTERSGRUPPE 10-17 JAHRE



Liked uns auf Facebook | Jugendzentrum Olam Berlin

Joachimsthaler Str. 13, 10719 Berlin | jugendzentrum.olam@jg-berlin.org

www.olam-berlin.de | ☎ 030 887 188 90

ERFOLGREICH IM »QUIZ DER RELIGIONEN«



© Aaron Ishakov

Wenn zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer des Jüdischen Gymnasiums an einem Septemberabend begeistert auf ihr Smartphone starren und Gratulationsnachrichten verschicken, dann kann man sicher sein, dass das Team um Aaron Ishakov wieder einmal erfolgreich das Quiz der Religionen absolviert hat.

Diesmal fand der Wettbewerb, der seit Jahren ein fester Bestandteil der nunmehr 44. »Interkulturellen Woche« ist und Vorurteilen und Abgrenzungstendenzen zwischen den Religionsgemeinschaften entgegenwirken will, in der Evangelischen Schule Frohnau statt.

Unsere sechs Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs konnten hinter dem Thomas-Mann-Gymnasium einen fabelhaften zweiten Platz erringen und die Teams der Katholischen Salvatorschule und der Evangelischen Schule Frohnau auf die weiteren Plätze verweisen.

Das Team des Jüdischen Gymnasiums Moses Mendelssohn bestand aus: Farid, Avi, Naomi, Golda, Lia und Ribal (v.l.n.r.). Nicht auf dem Bild sind Josef und der Teamleiter Aaron Ishakov.

LEO BAECK FOUNDATION

be.mim Berlin
Senatsverwaltung für Kultur und Europa

bpb
Bundeszentrale für politische Bildung

Jüdischer Zukunftskongress

Berlin,
5. bis 11. November 2018

»WEIL ICH HIER LEBEN WILL ...«

Jüdische Stimmen zur Zukunft Deutschlands und Europas

HERDE

Еврейский Конгресс будущего в Берлине, 5-11 ноября 2018 г.

Ждем Вас!
Anmeldung | Регистрация:
www.juedischer-zukunftskongress.org
(ohne Anmeldegebühr)



JÜDISCHE
VOLKSHOCHSCHULE
BERLIN



Petra Pau: Kein Schlussstrich – Das NSU-Nazi-Mord-Desaster

Vortrag & Diskussion

Mi 14. November 2018 | 19 Uhr | Eintritt frei
Oranienburger Straße 29, 10117 Berlin | Großer Saal

Über zehn Jahre lang zog ein Nazi-Trio raubend und mordend durch Deutschland – unerkannt und unbehelligt. Im Juli 2018 sprach das Oberlandesgericht im so genannten NSU-Prozess Urteile. Aber viele Fragen sind noch immer offen, sagt Petra Pau (DIE LINKE) als Obfrau nach zwei NSU-Untersuchungsausschüssen des Bundestages... Petra Pau, 1963 in Berlin geboren, gewann sechsmal in Folge ein Direktmandat für den Deutschen Bundestag. Dort wurde sie 2006, 2009, 2013 und 2017 auch zur Vizepräsidentin gewählt. Petras Themen sind Bürgerrechte und Demokratie, Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus.



**Unterwegs auf dem Shvil Israel – Israel National Trail
Paula Zimmerman-Targownik und Daniel Targownik**

Multimedia-Reisereportage

Di 20. November 2018 | 19 Uhr
Fasanenstr. 79–80 | 10623 Berlin | Kleiner Saal | 8,-/5,-
Anmeldung erforderlich: jvhs-berlin@jg-berlin.org

Im Frühjahr 2018 erfüllen sich Paula und Daniel einen lang gehegten Traum: Sechs Wochen zu Fuß auf dem Israel National Trail. Auf sich selbst gestellt, aber mit Hilfe von »Trail Angels«, zogen sie ohne viel Wandererfahrung los. In der Wüste stießen die beiden an ihre körperlichen und psychischen Grenzen. Doch gerade in der vermeintlichen Einsamkeit und Weite des Negev erlebten sie unglaubliche Überraschungen und große Hilfsbereitschaft...

Die beiden präsentieren ihre unterhaltsamen, teils skurrilen Erlebnisse von unterwegs. Ihre Erzählungen ergänzen sie mit einzigartigen Landschaftsaufnahmen, kurzen Filmen und ihrer kompletten Wanderausrüstung. Ein Abend zum Sehen, Hören, Staunen und Anfassen.

Paula & Daniel gingen 1986 nach Israel, um an der Universität von Tel Aviv Film zu studieren. 1998 zogen sie nach München und machten als freischaffende Autoren Dokumentarfilme. Heute produzieren sie gewerbliche und private Filmdokumentationen. Das Paar hat drei Töchter.



Mideast Freedom Forum Berlin



Einladung zur Veranstaltung des MFFB und der Jüdischen Gemeinde zu Berlin am 8. November 2018

**»Nie wieder!« – Vortrag zum 80. Jahrestag
der Reichspogromnacht**

von
Oliver Vrankovic
(Ramat Gan, Israel)

Donnerstag, 8. November 2018 | 19 Uhr
Kleiner Saal, Fasanenstraße 79/80, 10623 Berlin

Wir bitten um Anmeldung unter:
anmeldung@mideastfreedomforum.org



Der Referent Oliver Vrankovic mit Pessach Andermann, Zeitzeuge und Autor des Buches »Der Wille zu leben«

Oliver Vrankovic zeigt anhand von Lebensgeschichten auf, was »Nie Wieder!« für Israel bedeutet. Auf der Basis von Lebensgeschichten beschreibt er den Erfahrungszusammenhang zwischen der Verfolgung und Vernichtung der europäischen Juden und der Bedrohung Israels durch eliminatorisch gesinnte Feinde und erörtert den Umgang Israels mit dieser Bedrohung. Der Vortrag zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht macht deutlich, wie die Erinnerung an die Shoah und das Eintreten für die Sicherheit Israels zusammen gehören.

Oliver Vrankovic arbeitet seit Jahren in der Pflege in einem Elternheim der Vereinigung der Israelis mitteleuropäischer Herkunft in Ramat Gan. Im Heim leben Zeitzeugen der Reichspogromnacht und Überlebende des Holocaust. Diese Generation gehört zu den Mitbegründern und Verteidigern des jüdischen Staates. Durch seinen intensiven Kontakt zu Überlebenden der Shoa ist er ein »Zeuge der Zeugen«.

Kooperationsveranstaltung des Mideast Freedom Forum Berlin und der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

Chanukka-Basar Ханука-Базар

So, 18.11.18

Jüdisches Gemeindehaus • 11 – 18 Uhr
Fasanenstraße 79-80 • Charlottenburg

Здание еврейской общины • 11:00 – 18:00
Фазаненштрассе 79-80 • Шарлоттенбург

Essen • Trinken • Spezialitäten

Tanz • Gesang • Tombola

Wertvolle Preise • Kunst

Judaica • Bücher • Geschenke

**Bühnen- und Kinderprogramm
für die ganze Familie**

Вход
бесплатный

**Freier
Eintritt**

Напитки & Закуски

Книги & Иудаика

Игрушки

Изделия художественного промысла

Лоторея & Викторина

Песни & Танцы

Клезмер и классическая музыка

Der Erlös kommt der Synagoge zugute.

**Все вырученные средства пойдут на нужды
синагоги.**



Synagoge
Pestalozzistraße

Mail basar@synagoge-pestalozzistrasse.de Tel. 030 54 77 99 26 facebook.com/ChanukkaBasar

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin organisiert mit
Unterstützung der Claims Conference eine

Chanukkafeier für Schoa-Überlebende und lädt Sie herzlich hierzu ein.

Verbringen Sie mit uns dieses feierliche Chanukka-Fest
mit Speis & Trank • TZVH – israelische Tanzgruppe

4. Dezember 2018 | 15 Uhr

im Großen Saal des Gemeindehauses, Fasanenstraße 79-80

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Еврейская Община города Берлина, при поддержке
«Claims Conference» организует

Праздник Ханукка

и сердечно приглашает членов общины переживших
Холокост разделить с нами:

- Праздничную трапезу
- Выступление популярной молодёжной танцевальной
группы из Израиля »TZVH«

4 декабря 2018 года | 15 часов

в Большом зале Общины, Fasanenstraße 79-80

Будем рады Вас видеть!



VERANSTALTUNGEN

JÜDISCHE GEMEINDE

Gemeindehaus Fasanenstraße 79–80
10623 Berlin | ☎ 880 28-0

- Mo 5** 15.30 **Child Survivor**, jeden 1. Montag im Monat 15.30–18 Uhr, Kontakt (030) 2752511
- Di 6** 17.00 **Jüdischer Liederchor**, Proben jeden Dienstag
Репетиции по вт.
- Do 8** 10.00 **Lesung der Namen der ermordeten Berliner Juden** anlässlich des 80. Jahrestages der Novemberpogrome von 1938 (bis ca. 23 Uhr). Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Cora-Berliner-Str. 1
- Do 8** 11.00 **Gedenkstunde anlässlich des 80. Jahrestages der Novemberpogrome von 1938**, Abgeordnetenhaus Berlin, Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin (Anmeldung erforderlich)
- Do 8** 12.30 **Kranzniederlegung** Stiftung »Topographie des Terrors«, Niederkirchnerstr. 8, 10963 Berlin
- Do 8** 13.00 **»Gedenkweg 2018«** der Kirchen von der Topographie des Terrors zum Denkmal für die ermordeten Juden Europa
- Do 8** 19.00 **»Nie wieder!« – Vortrag zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht von Oliver Vrankovic** (Israel). Mideast Freedom Forum Berlin. Eintritt frei
- So 18** 11.00 **Chanukkabasar**
der Synagoge Pestalozzistraße, 11–18 Uhr
- Mo 26** 19.00 **Verleihung des Heinz-Galinski-Preises 2018 an Dr. Wolfgang Schäuble**, Präsident des Deutschen Bundestages. Jüdisches Gemeindehaus, Fasanenstraße 79/80

FAMILIENZENTRUM »ZION«

Oranienburger Straße 31, 10117 Berlin
☎ 880 28-121 (Frauenklub: abweichend
Joachimsthaler Str. 13, Zi 202)

- Do 1** 16.00 **Moreshet**. Diskussionsklub. «Израиль - Россия. Новое противостояние». Вед. Д. Призамд. Мифгаш
- Do 1** 16.00 **Literaturstudio** «Мир Слова». Гость клуба – А. Витзон. Презентация работ. Обсуждение плана работы на декабрь 2018. Подготовка к презентации Студии «Мир слова» и сборника «Берлинский калейдоскоп». Ком. 314
- Fr 2** 12.00 **Klub Moskau**. Заседание актива. Подготовка к вечеру »Памяти 9-го ноября 1938 г.« Ком. 314
- Mo 5** 12.00 **Frauenklub**. Хрустальная ночь длиной в несколько лет.
- Mo 5** 16.00 **Kunst- und Literaturklub**. Чтение и обсуждение новой прозы, публицистики, переводов и эссе. Члены Общины, имеющие произведения в данных категориях, могут обратиться с ними напрямую в Клуб, либо через контактные данные, указанные на сайте Клуба Литературы и Искусства: www.litklubberlin.doiposle.de/kontakt.html. Ком. 314

- Di 6** 11.00 **Klub Odessa**. Заседание совета Клуба. Подготовка к вечеру 13.11.2018. Ком. 314
- Di 6** 15.00 **Klub Kiew & Freunde**. 1. Хрустальная ночь. Вечер памяти. 2.«Андрей Дементьев – советский и российский поэт. Жизнь и судьба». Вед. Е. Глесс. Мифгаш
- Mi 7** 11.00 **Klub Leningrad**. Заседание правления и актива клуба. Обсуждение плана работы на декабрь 2018.
- Mi 7** 15.00 **Klub Bakinez**. Заседание актива, обсуждение плана работы.
- Mi 7** 16.00 **Klub Moskau**. Начало Катастрофы европейского еврейства. Док. фильм »Хрустальная ночь«. Мифгаш
- Do 8** 11.00 **Klub Dnepr**. Собрание актива клуба. Обсуждение плана работы на декабрь 2018. Подготовка к проведению вечера 12.11.2018. Ком. 314
- Do 8** 16.00 **Literaturstudio** «Мир Слова». Авторские чтения. Подготовка к презентации Студии «Мир слова» и сборника «Берлинский калейдоскоп». Организационные вопросы. Ком. 314
- Mo 12** 12.00 **Frauenklub**.«Тайны и загадки Израиля». Часть 3. Вед. Е. Глесс.
- Mo 12** 15.00 **Klub Dnepr**. «Берлин – 36. Улица имени легенды. Грейтель Бергман». Вед. Е. Грановская. Мифгаш
- Mo 12** 16.00 **Kunst- und Literaturklub**. См. 05.11.2018. Ком. 314
- Di 13** 15.00 **Klub Odessa**. «Ночь разбитых витрин – поворотный пункт в судьбе европейского еврейства».Мифгаш
- Mi 14** 15.00 **Klub Leningrad**. 1. Памяти жертв хрустальной ночи. 2. «Особенности скульптуры Германии 20-30 годов XX века». Вед. А. Красницкая. Мифгаш
- Do 15** 12.00 **Moreshet**. Час искусства. «Музей Антона Ульриха в Брауншвайге. Джорджоне, Рубенс и Лукас Кранах в одном из старейших собраний живописи». Вед. Н. Холлер. Мифгаш
- Do 15** 16.00 **Literaturstudio** «Мир Слова». Представление авторами новых произведений. Подготовка к презентации Студии«Мир слова» и сборника «Берлинский калейдоскоп». Ком. 314
- Do 15** 18.00 **Klub Bakinez**. Фильм »Давид Ойстрах в воспоминаниях современников« Мифгаш
- Fr 16** 12.00 **Klub Moskau**. Заседание актива. Ком. 314
- Mo 19** 12.00 **Frauenklub**.«Исторические ценности Израиля». Вед. Л. Рахамимова.
- Mo 19** 16.00 **Kunst- und Literaturklub**. См. 05.11.2018. Ком. 314
- Di 20** 11.00 **Klub Odessa**. Заседание совета Клуба. Обсуждение плана работы на декабрь 2018. Ком. 314
- Di 20** 15.00 **Klub Kiew & Freunde**. 1. «Библейские мудрецы о здоровье души и тела»; Вед. Х. Ницан. 2. Рецепты здоровья. 3. Рубрика: «Это интересно». Мифгаш

- Fr 21** 16.00 **Klub Moskau.** »...Нас водила молодость в сабельный поход«. Дети »Железного века«: Эд. Багрицкий, И. Уткин, М. Светлов«. Вед. Ал. Демарцев. Мифгаш
- Do 22** 11.00 **Klub Dnepr.** Собрание актива клуба. Подготовка к проведению вечера 26.11.2018. Ком. 314
- Do 22** 16.00 **Moreshet.** Современное израильское кино. Фильм «В конце света - налево». Вед. С. Гаврилов. Мифгаш
- Do 22** 16.00 **Literaturstudio** «Мир Слова». Литературные чтения «В кругу друзей». Подготовка к презентации Студии «Мир слова» и сборника «Берлинский калейдоскоп». Организационные вопросы. Ком. 314
- Mo 26** 12.00 **Frauenklub.** «Еврейские мелодии». А. Кузнецов – баян.
- Mo 26** 15.00 **Klub Dnepr.** Музыкальный вечер: «Романтика романа». Поэт К. Гордадзе. Мифгаш
- Mo 26** 16.00 **Kunst- und Literaturklub.** См. 05.11.2018. Ком. 314
- Mi 28** 15.00 **Klub Leningrad.** «Госпожа удача композитора Исаака Шварца». Вед. А. Витзон, М. Мороз. Мифгаш
- Do 29** 16.00 **Literaturstudio** «Мир Слова». «Творческое наследие: Шолом Алейхем». Вед. В. Жукова. Представление авторами новых произведений. Организационные вопросы. Ком. 314

JÜDISCHE VOLKSHOCHSCHULE

Fasanenstraße 79–80 | ☎ 880 28 265

- Mi 14** 19.00 **Petra Pau: Kein Schlusstrich – Das NSU-Nazi-Mord-Desaster.** Vortrag und Diskussion, Oranienburger Straße 29, 10117 Berlin, Großer Saal
- Di 20** 19.00 **Unterwegs auf dem Shvil Israel – Israel National Trail.** Multimedia-Reisereportage von Paula Zimerman-Targownik und Daniel Targownik, Fasanenstr. 79–80, 10623 Berlin, Kleiner Saal, 8,-/5,-. Anmeldung: jvhs-berlin@jg-berlin.org

JUGENDZENTRUM OLAM

Joachimsthaler Str. 13 | 10719 Berlin

- So 4** 11.30 **Hip-Hop-Tanzkurs**
jeden Sonntag 11.30–13 Uhr
- So 4** 13.00 **Kwutzot für 5- bis 19-Jährige**
jeden Sonntag 13–17 Uhr

PROJEKT »IMPULS«

☎ 880 28-404, 0163-74 34 744, Dr. Svetlana Agronik

- Do 1** 12.00 **Neu! Gedächtnistraining für Senioren,** Russ. Тренировка памяти для пожилых: упражнения, игры. Рук. Катя Качко. Fasanenstr. 79-80. Anmeldung/Запись: 880 28-404, 0163 74 34 744 (1.11. + 15.11)

- Do 1** 19.00 **Grigory Kofman & Valery Voronov** (Klavier): «Traum von John Donne» vom Joseph Brodsky. Григорий Кофман & Валерий Воронов (ф-но). Премьера спектакля «Сон Джона Донна» по поэме И. А. Бродского «Большая Элегия Джону Донну». Новый спектакль Г. Кофмана – захватывающее звуко-поэтическое представление в метафизическом жанре. Fasanenstr. 79-80, 10,-/7,-/5,-

- Fr 2** 16.00 **Theaterstudio Lori.** Regie Elena Klyuchareva. Подготовка постановки «Умер-Шумер, лишь бы был здоров!». Автор пьесы н.а. России, проф. И. Райхельгауз. Т. 0176-56654551, Е. Ключарева. Oranienburger Str. 29 (Proben: Mo, Mi, Fr 16-20.00)

- Mi 7** 18.00 **Theaterwerkstatt** für junge Erwachsene (+18). Anmeldung zu den kostenlosen Probestunde bei Kursleitung Maria Zharkova: mariajarkova@yahoo.de, 0152-27393127. Oranienburger Str. 29 (Proben: 18-22)

- So 11** 11.00 **Potsdam.** Führung mit Ludmila Buditch. Экскурсия: «Славяне и евреи в средневековом Потсдаме: Китц, Оранжерея, Военный дом сирот и многое другое» (5,-). Treff: Potsdam Hauptbahnhof, у информации DB (наверху, посередине). Т. 0163 74 34 744

- Mi 14** 11.00 **Greifswalder Straße.** Führung mit L. Buditch. Экскурсия: «Израилитская школа для глухонемых в районе Вайсензее. М. Райх, В. Герцфельде и другие» (3,-). Treff: S-Bahnhof «Greifswalder Strasse», в центре платформы. Т. 0163 74 34 744

- Do 15** 17.00 **Neu! Klub der Reisenden.** Клуб путешественников «Однажды этим летом». Фоторепортаж о поездке в Сицилию и не только. Приглашаем всех желающих! Рук. клуба Елена Кеглина. Fasanenstr. 79-80. Tel. 0163 74 34 744

- Sa 17** 18.00 **Tangoabend.** Auftritt von Ester & Chiche. Oranienburger Str. 29, Großer Saal, 10117 Berlin. Karten (10,- / 8,-): 0163 74 34 744

- So 18** 10.00 **Ausflug nach Bad Saarow** mit Svetlana Agronik /Klub «Tourist»: ca. 12 Km ab Fürstenwalde zu Fuß. Новый маршрут через лес. Поселок художников, артистов, музыкантов. 1-й чемпион мира по боксу М. Шмелинг. Еврейские места. Термы. Не забудьте купальники! Treff: Bhf. Friedrichstr. DB, у касс. 6,-

- Mo 19** 17.00 **Klub «Kinosaal».** Ltg. Nata Merenkova. Фильм «Госэкзамен. Выпускной», 2016, Румыния, Франция, Бельгия. Драма. Реж.: К. Мунджиу. Отец мечтает о счастье для дочери, но только не в Румынии. Несчастный случай смешивает все планы. Seminarräum

- Mi 21** 11.00 **Zoologischer Garten.** Führung Ludmila Buditch. Экскурсия: «Еврейские ученые и изобретатели в Техническом и Физико-техническом институтах: Г. Герц, Г. Шлезингер, Л. Лоевенгерц и другие». 3,-. U9 «Zoologischer Garten», в центре платформы. Т. 0163 74 34 744

VERANSTALTUNGEN

- Do 22** 18.00 **Literaturcafé**, Ltg. A. Laiko. Лариса Макеева. Из цикла «Забытые имена. Забытая литература. Антон Сорокин (1884-1928)». Свободный микрофон. Подготовка нового сборника «Четвертая волна». У рояля: Л. Немировский. Fasanenstr. 79-80, Seniorentreff
- So 25** 18.00 **Igor Vernik & Vadim Vernik**. Игорь Верник & Вадим Верник. Юбилейный концерт-шоу «2 Верник 2». Презентация нового компакт-диска: стихи и песни. Видеофрагменты: 30 лет работы в МХТ. Встречи со звездами театра и кино... Разговор со зрителем: прямой эфир! Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin. Karten (25,-/20,-/15,- erm.): Tel. 880 28-404, 0163 74 34 744
- Mo 26** 18.00 **Wjatscheslaw Kuprijanow**: Buchvorstellung. У нас в гостях знаменитый поэт и прозаик В. Куприянов. Презентация новой книги стихов и стихотворений в прозе «Памятник неизвестному трусу». Fasanenstr. 79-80. 5,-/3,-: 0163 74 34 744
- Mi 28** 11.00 **Hamburger Bahnhof**. Führung mit Natalia Holler. Экскурсия: «Истории Гамбургского вокзала и его окружения. Новая выставка Национальной галереи «Экспрессионист Отто Мюллер. Художник. Наставник. Маг»: работы живописца группы «Мост» (4,-). Treff: Eingang. T. 0163 74 34744

TRADITIONSCLUB »MASSORET«

Fasanenstraße 79–80, ☎ 880 28-245

- So 4** 15.00 **Vortrag W. Oks**: 9. November - Gedenktag Pogrome 1938. 9 ноября-день памяти погромов 1938г.
- So 11** 15.00 **Konzert** I. Wiggert (Gesang), L. Nemirovskij (Klavier): Poesie und Musik. Поэзия и музыка
- So 18** 15.00 **Konzert** I. Berov (Piano): Klassische Musik. Классическая музыка
- So 25** 15.00 **Konzert** L. Grinberg. Moderne Lieder. Бардовские песни

WISSENSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT

Oranienburger Straße 31, Zi. 311

- Di 6** «**Schwierige Fragen**» **der Schulchemie**, auch Chemie-Konsultation für Studenten. Prof. V. Mairanowski. (+20.11.) Anmeldung T 030 465 79 72
- So 11** **Biologie, Genetik**. Individuelle Konsultation für Gymnasiasten (+ 25.11). V. Kochergin. T 030 23627132
- Mi 14** 15.00 **Sitzung** des Vorstands und der aktiven Mitglieder der WiGB

KLUB DER KAVKASISCHEN JUDEN

Passauer Straße 4 | ☎ 236 26 382

- Do 1** 12.00 **Wie reden nur Iwrit**
- So 4** 12.00 **Ausflug zum Spreekanal**

- Do 8** 12.00 **Rosch chodesch Kislew**
- So 11** 12.00 **Wir reden nur Deutsch**
- Do 18** 12.00 **Krankenbesuche**
- So 25** 12.00 **Gemeinsame Spiele**
- Do 29** 12.00 **Zum 106. Geburtstag Heinz Galinskis**

IKC »BNEJ OR«

Passauer Straße 4, 10789 Berlin

- Fr 2** 17.00 **Lesetheater »Mendel & Söhne«**. Proben Mo, Di, Fr | Di 17.00 Literatur-Meisterklasse
- Mi 21** 17.00 **Dom Deribas** (jeden 3. + 4. Mittwoch 17 Uhr)

KLUB DER KRIEGSVETERANEN

Gemeindehaus, Fasanenstraße 79-80

- Di 13** 15.00 **Lesung**: »Was fehlt zur Vollkommenheit?«, E. Reznik. Лекция: »Чего не хватает совершенству?«, Э. Резник
- Di 20** 14.00 **Sitzung des Klubvorstandes** Zasedanie pravlenija kluba
- Di 27** 15.00 **Konzertprogramm**, Gesang Rachmaninova. Концертная программа

SENIORENTREFF »ACHVA«

Gemeindehaus, Fasanenstr. 79–80, ☎ 880 28-245

- Mi 7** 15.00 **Rabbiner Hildesheimer und Probleme der Integration**. Vortrag Ludmila Budich
- Mi 14** 15.00 **Josif Goffenberg mit Chor**
- Mi 21** 15.00 **Konstantin Nasarov** – am Piano: Unterhaltungsmusik
- Mi 28** 15.00 **Wir unter uns mit Bingo**

TALMUD TORA SCHULE

Joachimsthaler Straße 13, VH, 1. Stock. ☎ 88 625 400, 448 21 53, 0170 94 79 718, Izabella Bairamov

- So 4** 11.00 **Judentum**: jüdische Traditionen, Lieder, Feste, Fremdsprachen, ästhetische Erziehung
- So 4** 12.20 **Kinder-Eltern-Sportgruppe**. Turnhalle Oranienburger Str. 29
- So 4** 14.00 **Choreografie** Unterricht: Musik, Rhythmik ab 5 J. mit erfahrenen Pädagogen
- Mo 5** 16.00 **Lev Leachim**: Krankenbesuch. Помощь в трудных жизненных ситуациях
- Di 6** 16.00 **Wir lernen Deutsch** (Waldorfmethodik): lesen, schreiben und rechnen

- Di 6** 17.00 **Kinderchorgruppe »Sevivonim«**
- Di 6** 18.00 **Erziehungsberatung** »Sind alle Kinder gleich zu erziehen?«. Jüdischer Blickwinkel
- Mi 7** 16.00 **Seminar:** Оздоровление организма новейшими методами нетрадиционной медицины. Mod. Dr. L. Wasserman. Mit Claims Conf., Herbartstr. 26
- Mi 7** 17.00 **Filmvorführung:** »Модильяни«, США, ФРГ. Жанр: биографический, Драма. Реж. Майкл Дэвис. Herbartstr. 26
- Do 8** 17.30 **Phönix aus der Asche** e.V. »Жто выживет расскажет«. Воспоминания свидетелей Холокоста. Составитель Алексей Хейштер. Mod. I. Rosenfeld mit Film-Material. Seminarraum
- So 11** 12.00 **Art Attack:** Origami, Basteln, Schmuckdesign, Kleine Chefs, Patisserie usw.
- So 11** 15.00 **Art Club:** »Elisabet Peyton at Gavin Brown's enterprise«. Gespräch & Film. Mod. K. Obretenov
- Mi 14** 15.00 **English Small Talk.** Fortgeschrittene (Deutsch, Hebräisch)
- Mi 14** 17.00 **Deutsch-Konversationskurs** mit erfahrener Hochschullehrerin (Erwachsene)
- Mi 14** 18.00 **Seminar** »Die Reinheit des jüdischen Familienlebens«. Чистота семейной еврейской жизни по книге Рава Элиягу Ки-тов
- Do 15** 16.00 **Wir lernen Mathematik und logisches Denken** (Deutsch)
- Do 15** 17.00 **Schulvorbereitung** ab 5 J. Hilfe bei den Hausaufgaben ab 7 J.
- Do 15** 18.00 **Elternklub:** Empfehlungen врача энерготерапевта М. Хабухаевой »Как избежать стрессовых ситуаций у детей школьного возраста
- So 18** 11.00 **Play and learn English**
- So 18** 13.00 **Tanzunterricht** mit erfahrene Lehrerin in drei Altersgruppen
- So 18** 15.00 **Singles-Treff.** Die Kunst der Kommunikation: Musik, Kaffee, Kuchen & gemütlicher Nachmittag. Voranmeldung erwünscht
- Mo 19** 17.00 **Jazz Club:** Dixieland. Von »The Jazz Era« bis heute. Mod. J. Wertkin
- Do 22** 17.00 **Kunstunterricht:** Zeichen, Origami, Handarbeit
- Do 22** 18.00 **Modern Dance:** Break Still, Soul-Rock Krumpink mit erfahrener Lehrerin (Israel)
- So 25** 15.00 **Ausflug für Kinder.** Bode Museum, von Herkules bis Spiderman. Workshops: Modellieren aus Wachs. Anmeldung erforderlich. Treff im TTS
- Mo 26** 18.00 **Bilinguale Literaturwerkstatt:** »Reise in das Poesieland in Werken jüdischer Autoren. (Deutsch, Englisch, Russisch.) Mod. Dr. N. Gaydukova.

- Mi 28** 16.00 **Seminar:** »Новые артефакты о Ноев Ковчег«. Mod. N. Zelentschenko. Herbartstr. 26. Mit CC
- Mi 28** 17.00 **Filmvorführung:** »Соломон и царица Савская« по мотивам Библейских преданий (США) реж. King Widor

SONSTIGES

- Do 1** 19.00 **Buchpräsentation:** »Kunst als Waffe. Der Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg. Ideologie und Kunstraub im Dritten Reich«. Topographie des Terrors Niederkirchnerstr. 8, Eintritt frei
- Fr 2** 20.00 **Kishon: Die beste Ehefrau von allen und ICH,** Deutsch-Jüdisches Theater, Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin, 22,-/ 12,- T: 0176/72261305, karten@djthe.de
- Sa 3** 20.00 **Kurt Tucholsky – Kabarett!?,** Deutsch-Jüdisches Theater
- So 4** 17.00 **Kabarett Größenwahn-Das verlorene Paradies** (+Sa, 10, 20.00), 22,-/ 12,- Deutsch-Jüdisches Theater
- Mi 7** 18.00 **Verleihung des DAGESH-Kunstpreises 2018.** Jüdisches Museum Berlin. Akademie. Fro-met-und-Moses-Mendelssohn-Platz 1, 10969 Berlin
- Do 8** 20.00 **The Barry Sisters »Bay mir bistu sheyn«,** Deutsch-Jüdisches Theater (+11.11.) 17 Uhr
- Fr 9** 18.00 **Der Operettenkönig Paul Abraham** (plus Umtrunk). Deutsch-Jüdisches Theater
- So 11** 17.00 **Chasanut für Zeitgenossen – Synagogalmusik des 20. und 21. Jahrhunderts.** Studierende und Alumni des Abraham Geiger Kollegs. Jüdischer Zukunftskongress, Synagoge Pestalozzistraße
- Sa 17** 17.00 **»Das Irrenhaus« von Bob Hirsch.** Lesung des Kinder- und Jugendbuches durch den Autor für Erwachsene und Kinder ab 10. Eintritt frei, Synagoge Sukkat Schalom, Herbartstraße 26, 14057 Berlin
- Di 13** 19.00 **Buchvorstellung: Das KZ Auschwitz 1942–1945** und die Zeit der Todesmärsche 1944/45. Topographie des Terrors
- Do 15** 19.00 **Benjamin-Wohin?** (+ Fr 16), Deutsch-Jüdisches Theater
- Do 15** 19.00 **Vorträge: Das Ende der Entnazifizierung und die Folgen.** Topographie des Terrors
- Sa 17** 19.00 **Rosinen aus Bagdad,** Deutsch-Jüdisches Theater
- So 18** 19.00 **Shabat Shalom,** Deutsch-Jüdisches Theater
- Di 20** 19.00 **Vortrag: »Das Jahr 1937«.** Andreas Nachama. Topographie des Terrors.
- Mo 26** 19.00 **Film: Du sollst nicht lieben** (hebr. m.dt.UT). Jüdisches Museum Berlin. Akademie.
- Di 27** 19.00 **Buchpräsentation »Gewalt im November 1938.** Die »Reichskristallnacht« – Initial zum Holocaust« Wolfgang Benz, Uwe Neumärker. Topographie des Terrors.

ENTWICKLUNGSHILFE FÜR TERROR UND GEWALT?



Gemeinsam mit Politikern verschiedener Parteien stellte das Mideast Freedom Forum im Oktober im Bundestag eine Studie vor, die das System von Zahlungen der Palästinensischen Autonomiebehörde (PA) an palästinensische Attentäter und deren Familien beleuchtet.

Dabei wurde ein in der Öffentlichkeit bisher kaum beleuchtetes Problem analysiert. Die PA zahlt palästinensischen Häftlingen, die Anschläge in Israel verüben und in israelischen Gefängnissen sitzen, lebenslange Renten. Familien von Attentätern, die bei Anschlägen in Israel ums Leben kommen, erhalten ebenfalls jahrelang Zuwendungen der PA, die gesetzlich geregelt sind.

Jörg Rensmann vom Mideast Freedom Forum kommentierte: »Das Prinzip der Zahlungen ist: Je höher die Haftstrafe, desto höher auch die Zahlungen an die Attentäter und ihre Familien. Mit dieser Praxis wird der Terror gegen die israelische Zivilbevölkerung gezielt geplant und gesteuert. Diese Praxis ist als Friedenshindernis zu werten. Zahlungen an die PA sollten an die Bedingung geknüpft werden, dass damit keine Attentäter finanziert werden.«

Der Bundestagsabgeordnete Michael Leutert (Die Linke) ergänzte: »Es kann nicht sein, dass die EU indirekt Zahlungen an Personen leistet, die Attentate gegen Zivilisten verüben. Zahlungen an die PA müssen konsequent an das do-no-harm-Prinzip gebunden und kontrolliert werden.« Auch Sven-Christian Kindler (B90/Die Grünen) forderte Konsequenzen: »Die Bundesregierung sollte sich auf internationaler Ebene dafür einsetzen, dass die Praxis der Zahlungen an Attentäter geächtet wird.«

Die ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete Michaela Engelmeier erklärte: »Die Märtyrerrenten radikalieren die palästinensische Gesellschaft. Die PA muss sich dazu verpflichten, das Prinzip dieser Renten für Gewalt abzuschaffen.«

Die Studie findet sich online hier:

www.mideastfreedomforum.org/index.php?id=501

ПОМОЩЬ ДЛЯ РАЗВИТИЯ ТЕРРОРА И НАСИЛИЯ?

В октябре Форум Mideast Freedom вместе с представителями разных партий представил в Бундестаге исследование, посвященное системе выплат финансовой поддержки, осуществляемых Палестинской национальной администрацией (ПНА) палестинским преступникам и их семьям.

Аналізу подвергается проблема, о которой общественности до сих пор мало что известно. ПНА выплачивает пожизненные пенсии палестинским заключенным, которые совершили покушения в Израиле и находятся там в тюремном заключении. Семьи тех, кто совершил покушение и при этом погиб, на протяжении нескольких лет тоже получают от ПНА пособия, размер которых урегулирован законом.

Представитель Форума Mideast Freedom Йорг Ренсман прокомментировал эти данные следующим образом: «Выплаты производятся по принципу: чем выше срок заключения, тем выше и пособия для заключенного и его семьи. Эта практика целенаправленно поощряет и поддерживает террор, направленный против мирного израильского населения. Эта практика препятствует мирному процессу. Финансовые субсидии, оказываемые ПНА, должны выдаваться с условием, что эти средства не будут потрачены на поддержку лиц, совершивших теракты». Депутат от партии «Левые» Михаэль Лойтерт добавил: «Недопустимо, чтобы Европейский союз косвенным образом оказывал финансовую поддержку лицам, совершившим теракт против мирного населения. Оказание финансовой помощи ПНА должно быть последовательно связано с соблюдением принципа „do-no-harm“, которое необходимо контролировать». Свен-Кристиан Киндлер (Союз 90/Зеленые) также потребовал, чтобы освещение данных фактов повлекло за собой последствия: «Федеральное правительство должно выступать на международном уровне за то, чтобы практика финансовой поддержки совершившим покушение была осуждена и запрещена». Бывшая депутат СДПГ в Бундестаге Михаела Энгельмайер объяснила: «Пенсии смертникам способствуют радикализации палестинского общества. ПНА должна гарантировать, что эта практика пенсий за насилие будет прекращена».

С исследованием форума Вы можете ознакомиться в интернете на сайте:

www.mideastfreedomforum.org/index.php?id=501

СОЛНЕЧНЫЙ ЧЕЛОВЕК

Первое полугодие 2018 г. в Клубе «Киев и друзья» закончилось замечательной экскурсией в г. Потсдам. Мы узнали много интересного из истории этого города, познакомились с его архитектурой, посетили синагогу и еврейское кладбище. Организовала эту экскурсию, впрочем как и всё, что происходит в Клубе, руководитель – Мария Гендлер.



Правда, так её никто не называет, почти для всех она – Машенька. Солнечный человек, умеющий создавать в Клубе такую обстановку, что каждый, сюда приходящий, с первых минут окунается в тёплую атмосферу дружбы и чувствует, что здесь ЕГО Ждут.. Главное – это теплое и уважительное отношение друг к другу, которое всегда царит в нашем Клубе.

Наверное поэтому к нам приезжают гости из Потсдама, Бернау и Ораниенбурга. Жизнь Клуба кипит: мы уже побывали в Италии, Испании, Польше, во многих городах Германии. Частые экскурсии по Берлину знакомят нас не только с архитектурой, но и с обычаями, историей нашего города и страны. Мы часто посещаем музеи, выставки, концерты, в Оперном театре посмотрели все балеты. И всё это благодаря нашему «мозговому центру» – Машеньке! Трудно себе представить, какую работу постоянно проводит эта умная голова. План расписан на полгода вперёд. Два раза в месяц в уютном зале Мифгаш проходят наши встречи, мы наслаждаемся музыкальными выступлениями, смотрим фильмы, отражающие жизнь евреев в мировом кинематографе, слушаем интересные лекции о жизни знаменитых людей: недавно прошли вечера воспоминаний о поэтах Ю. Рыбчинском и М. Таниче, о певце М. Бернесе, отмечаем еврейские праздники. Часто на наших встречах, кроме профессионалов, своими воспоминаниями делятся члены Клуба, читают стихи и прозу. Без Музыкального сопровождения Михаила Комма не обходится ни одно мероприятие. Хочется сказать слова благодарности сотрудникам центра Сион и руководителю Ольге Лавут за помощь и поддержку. Как хорошо, что при Общине есть такой Центр!

Лилия Яновская

EIN HERZLICHER MENSCH

Unser Klub »Kiew und seine Freunde« schloss das erste Halbjahr 2018 mit einem wunderbaren Ausflug nach Potsdam ab. Wir haben viel Interessantes über die Geschichte dieser Stadt erfahren, ihre Architektur kennen gelernt, die Synagoge und den Jüdischen Friedhof besucht. Diese Tagesfahrt – wie eigentlich auch alles andere, was der Klub unternimmt – wurde von der Klubleiterin Maria Gendler organisiert. Allerdings wird sie bei uns so gut wie nie mit vollem Namen angesprochen; fast jeder nennt sie »Maschenka«. Ein sonniger Mensch, dem es zu verdanken ist, dass im Klub eine ganz besondere Stimmung herrscht. Jeder neue Besucher taucht sofort in die warme, freundschaftliche Atmosphäre ein und fühlt, dass man hier auf IHN oder SIE gewartet hat. Besonders wichtig ist der herzliche und respektvolle Umgang miteinander, der immer zu spüren ist.

Vielleicht ist das auch der Grund, warum Gäste aus Potsdam, Bernau und Oranienburg uns so gern besuchen. Im Klub ist immer etwas los: Wir waren bereits in Italien, Spanien, Polen, in zahlreichen Städten Deutschlands. Die häufigen Ausflüge, die wir innerhalb von Berlin unternehmen, bringen uns nicht nur die Architektur, sondern auch Bräuche und Geschichte unserer Stadt und unseres Landes näher. Wir besuchen regelmäßig Museen, Ausstellungen, Konzerte, haben in der Oper alle Ballett-Inszenierungen gesehen. Das alles haben wir unserem »Hirnzentrum« zu verdanken: unserer Maschenka. Die Arbeit, die dieser kluge Kopf regelmäßig bewältigen muss, ist unvorstellbar. Der Veranstaltungsplan steht immer für das nächste halbe Jahr im Voraus. Unsere Treffen finden zweimal monatlich im gemütlichen Mifgash-Saal statt. Wir erfreuen uns gemeinsam an musikalischen Darbietungen, schauen uns Filme an, die jüdisches Leben in der Welt thematisieren, und hören interessante biographische Vorträge über berühmte Menschen. Vor Kurzem erst haben Klubabende stattgefunden, die der Erinnerung und dem Werk der Dichter Jurij Rybtschynskyj und Michail Tanitsch oder des Sängers Mark Bernes gewidmet waren. Abgesehen von professionellen Dozenten sind es oft Mitglieder unseres Klubs, die einen Klubabend mit ihren Erinnerungen, selbigen Gedichten oder Prosa gestalten. Und natürlich feiern wir zusammen auch die jüdischen Feste! Keine dieser Veranstaltungen kommt ohne die musikalische Begleitung von Michail Komm aus.

Wir möchten uns herzlich bei den Mitarbeitern des Familienzentrums Zion und seiner Leiterin Olga Lavut bedanken, die uns stets engagiert unterstützen. Wie gut, dass die Gemeinde ein solches Zentrum hat!

Lilia Janowska

Юдiскае Гемейнде зу Берлин
Фамилйенцентрум Цион



Oranienburger StraÙe 31 • 10117 Berlin

☎ 880 28 121 • 970 05 851

zion@jg-berlin.org



Лицей для малышей.
Развитие речи и логического мышления, начальная математика, рисование и музыка для детей от 3-х лет. К. 214-217

»Aviv« – Rhythmische Gymnastik für Kinder ab 3 Jahre. Montags, Zi 209
Приглашаем детей в возрасте от 3-х лет в студию ритмической гимнастики »Aviv«, по понедельникам, К. 209



Das Bildungszentrum fördert die Lernbedürfnisse der Schüler und Schülerinnen durch individuelle Nachhilfe erfahrener Pädagogen. Zi 207

Образовательный центр оказывает помощь учащимся по всем школьным предметам. Занятия индивидуальные. К. 207



Keramikstudio für Erwachsene & Kinder
In unseren Kursen lernen Sie Keramik-, Glasur- und Brenntechniken sowie Dekorationsarten. Zi 413
Студия керамики приглашает детей и взрослых овладеть искусством изготовления керамических изделий. К. 413

Israelischer Kampfsport
Krav Maga
Di., Do. 19.00-20.30 (Erwachsene)
Mi. 16.15-17.00 (6-7 Jahre)
17.10-18.10 (8-10 Jahre)
18.10-19.40 (11-15 Jahre)
Für Erwachsene und Kinder

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Курс разговорного немецкого языка

Преподаватели подбирают актуальные и интересные темы, они умеют сделать материал доступным. Диалоги проигрываются в ситуациях, с которыми Вы реально встретитесь в жизни.

Спокойная обстановка позволяет сконцентрироваться на обучении. Уроки готовят к уверенному общению с носителями языка.

Deutschkurs für Senioren

Семейный центр «Сион» предлагает занятия по изучению немецкого языка.

В программу обучения начинающих взрослых входят необходимые в повседневном общении разделы: «Магазин», «Транспорт», «Знакомство», «Посещение врача» и т.д. Занятия помогают пополнять словарный запас и осваивать тонкости грамматики.

Занятия проводят квалифицированные преподаватели с большим опытом работы.

вт. и чт. с 10:15 до 12:15 в ком. 107
вт. и пт. с 10:30 до 12:30 в ком. 202



Еврейская Община гор. Берлин
Семейный центр Сион



Oranienburger Straße 31 · 10117 Berlin
☎ 880 28 121 · 970 05 851
zion@jg-berlin.org

НАСТОЛЬНЫЙ ТЕННИС ДЛЯ ВЗРОСЛЫХ

В спортивном зале
по пятницам с 12 до 14
Запись по тел.: 880 28 121



TISCHTENNIS FÜR ERWACHSENE

Jeden Freitag
von 12 bis 14 Uhr
in der Turnhalle
Anmeldung: 880 28 121

Fitness-Training für den Rücken

Kursleitung: Physiotherapeutin mit langjähriger Berufserfahrung in Russland und Deutschland. (Mittwoch und Donnerstag)



Оздоровительная гимнастика для спины

Занятия проводит физиотерапевт с многолетним стажем работы в России и Германии. (среда и четверг)

Приглашаем детей, играющих на музыкальных инструментах, и желающих участвовать в клезмерском ансамбле

под руководством И. Свердлова.

Справки по телефону:
030/880 28 121



Студия «Мир слова» приглашает

6 декабря в 15:00



в увлекательное литературно-музыкальное путешествие-презентацию Студии и литературного сборника «Берлинский калейдоскоп». Путешествие завершит концерт певицы Лауры Фурмановой.

Großer Saal
Oranienburger Str. 29-31

Вход свободный



Уроки фотографии и фотошоп от азов до профессиональных секретов.

На занятиях расскажут и покажут начинающим фотографам как грамотно настраивать фотоаппарат в различных условиях фотосъёмки, как красиво разместить объекты в кадре и многое другое, что нужно знать, чтобы научиться красиво фотографировать.



Сердечно поздравляем с 85-и летием **Волика Коппа!** Желаем юбиляру отличного здоровья, благополучия в семье, заботы и тепла родных и близких. Желаем оптимизма и долгих лет.

Семейный центр Сион
БКЮ им. Ю. Курильского



Поздравляем **Леонида Бердичевского** с Юбилеем.

Желаем здоровья, счастья и благополучия.
Мазел Тов до 120-и

Семейный центр Сион



Projekt Impuls / Integrationsdezernat
T 880 28-404, 0163-74 34 744, Dr. Svetlana Agronik



Sa 17.11.2018 | 18–23 Uhr

Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin, Großer Saal
Karten: 10,- / 8,- : T. 0163 74 34 744

TANGOABEND
Танцем танго!!!

mit Auftritt von **Ester & Chiche**

Zusammen mit Pippo Tango Berlin



Mo 26.11.2018 | 18.00

Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin, Großer Saal
Karten 5,-/3,-: T. 880 28-404, 0163 74 34 744

Wjatscheslaw Kuprijanow: Buchvorstellung
У нас в гостях Вячеслав КУПРИЯНОВ.

_Презентация новой книги «Памятник неизвестному трусу».
Поэзия и стихотворения в прозе. | Литературные встречи.
Новости литературы и культуры в России и в мире.

V. Kuprijanow – член Союза писателей России и Сербии, член ПЕН-клуба. Оригинальный поэт и сатирик, продолжатель традиций Гоголя, Ильфа и Петрова. Его произведения переведены более чем на 50 языков мира.



So 25.11. 2018 | 18.00

Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin | 25,-/20,-/15,- | T. 880 28-404, 0163 74 34 744. Impuls

Igor Vernik & Vadim Vernik Moskau
Jubiläumsabend, CD-Präsentation

ЮБИЛЕЙНЫЙ КОНЦЕРТ-ШОУ «2 ВЕРНИК 2»

- _ Презентация нового компакт-диска «На бегу...»
- _ Авторские стихи и песни
- _ Видеофрагменты из спектаклей и фильмов
- _ 30 лет работы в МХТ п/р О. Ефремова и О. Табакова
- _ Большой театр. Единственная драматическая роль в балете «Нуриев».
Режиссер К. Серебренников.
- _ О встречах со звездами театра и кино в 2018 г.: Винсент Кассель (Париж),
Светлана Захарова и Туган Сохиев (Большой театр), К. Богомолов и А. Молочников
(МХТ), Д. Бертман (Геликон-опера), А. Збруев.
- _ Разговор по душам со зрителями: прямой эфир!

ИГОРЬ ВЕРНИК, н.а. России, артист МХТ, телеведущий, шоумен, лауреат премии «Творческие открытия» им. О. Янковского.

ВАДИМ ВЕРНИК, журналист и телеведущий, гл. редактор журнала ОК!
«2 ВЕРНИК 2» — программа, которую братья Верники ведут на телеканалах «Культура» и «РТР-Планета», — финалист премии «ТЭФИ-2018» в номинации «ведущий развлекательного ток-шоу прайм-тайма».



Stellenanzeigen

Die Jüdische Gemeinde
zu Berlin sucht per sofort:

• **Reinigungskräfte** (m/w) Vollzeit (38,5 Std./Woche)

Ihre Aufgabe: Reinigung und Pflege der zugewiesenen Räumlichkeiten gemäß Absprache und Bedarf

Ihr Profil: Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten

Für Rückfragen: Frau Simonsohn-Rentel, T 030 880 28 155, #Herr Goldenberg, T 030 880 28 408

• **Erzieher/in** für die Kindertagesstätte

Ihre Aufgabe: Betreuung der Kinder, insbesondere der Krippenkinder, in der Kindertagesstätte im Rahmen der Ganztagsbetreuung und unter Beachtung des Berliner Bildungsprogramms sowie der Vermittlung der jüdischen Erziehung.

Ihr Profil: Sie haben einen Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder Sozialpädagogin/e. Vorhandene Berufserfahrung in einer Kindertagesstätte wäre wünschenswert. Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse, Hebräischkenntnisse sind von Vorteil

Wir bieten: attraktive Vergütung in einem motivierten Team
Für Rückfragen: Tel. (030) 891 67 48, Kitaleitung

• **Fahrer/in**

Ihre Aufgabe: täglicher Transport/Rücktransport von SchülerInnen in Kleinbussen (9-Sitzer), Reinigung der Fahrzeuge. Erfahrungen beim Führen von Kleinbussen sind wünschenswert. Wir bieten eine Bezahlung auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung (450,- € Basis).

Ihr Profil: Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis (Klassen B/C1/D, P-Schein)

Für Rückfragen: T. 030/880 28 155, personal@jg-berlin.org

• **Examierte/n Gesundheits- und Krankenpfleger/in + Examierte Altenpfleger/innen**

(38,5 St./Wo) für das Hermann-Strauss-Pflegeheim

Ihre Aufgaben: Fachgerechte Grund- und Behandlungspflege aller Pflegestufen • Professionelle und bedürfnisorientierte Betreuung und Beschäftigung • Hauswirtschaftliche Tätigkeiten Selbstständige Durchführung und Dokumentation der Pflege

Ihr Profil: Abgeschlossene Fachausbildung als examinierte Krankenschwester/Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. als examinierte/r Altenpfleger/in • Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit • Körperliche und seelische Stabilität • Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Wochen- u. Feiertagsdienst
Für Rückfragen: Tel. (030) 326 9595015

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Personalabteilung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Oranienburger Straße 28, 10117 Berlin, personal@jg-berlin.org
Für weitere Informationen: www.jg-berlin.org

Verbannte Wissenschaft Portraits jüdischer Kunsthistoriker im Exil



Vortragsreihe

in der Jüdischen Gemeinde zu Berlin
und im Jüdischen Museum Berlin

► 21. November 2018 | 18 Uhr

Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin, Gr. Saal

Prof. Dr. Horst Bredekamp,
Humboldt Universität Berlin:

»Erwin Panofsky als Homo Politicus und
die Ikonologie als Wappnung«

► 29. November 2018 | 18 Uhr

Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin, Gr. Saal

Dr. Stefan Trinks,
Humboldt Universität Berlin:

»Bleibe Jude, bleibe Halle«.

**Adolph Goldschmidt als Erforscher des
Alten und Förderer des Modernen**

► 13. Dezember 2018 | 18 Uhr

Jüdisches Museum Berlin: W. Michael Blumenthal Akademie, Fromet-und-Moses-Mendelssohn-Platz 1, 10969 Berlin

Prof. Dr. Rudolf Preimesberger,
Freie Universität Berlin:

»Ernst Kris (Wien 1900 – New York 1957).
Kunstgeschichte, Psychoanalyse, Kommunikationsforschung. Die Jahre vor 1938«

Eintritt frei | Einlass jeweils ab 17 Uhr

*Eine Vortragsreihe der Jüdischen Gemeinde zu Berlin,
des Jüdischen Museums Berlin sowie des Förderkreises
»Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.« mit
Unterstützung von Evonik*

Information Dr. Alessandro Della Latta
dellalatta.alessandro@gmail.com



Bestseller neu aufgelegt: die neue C-Klasse.

Schnell, präzise, wachsam! Hochmoderne Mercedes-Benz Intelligent Drive Assistenzsysteme entlasten Sie wirkungsvoller denn je. Einen zuverlässigeren und aufmerksameren Partner können Sie sich unterwegs kaum wünschen.

Jetzt Probefahrt vereinbaren bei Mercedes-Benz Berlin.

C 180 Neuwagen¹

EURO 6

Ein Leasingbeispiel² der Mercedes-Benz Leasing GmbH

Kaufpreis ab Werk inkl. MwSt. ³	44.131,15 €
Leasing-Sonderzahlung	5.000,00 €
Gesamtkreditbetrag (Gesamtkaufpreis inkl. ges. MwSt.)	44.131,15 €
Laufzeit in Monaten	48
Gesamtleistung	40.000 km
Sollzins gebunden, p. a.	-3,80 %
Effektiver Jahreszins	-3,80 %

**48 mtl. Leasingraten inkl.
GAP-Unterdeckungsschutz à**

289,- €

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert (l/100 km):
7,5/4,9/5,9; CO₂-Emissionen, kombiniert (g/km): 134

¹Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die „NEFZ-CO₂-Werte“ i. S. v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen. | ²Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart. Stand 10/18. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Angebot gültig bis 31.12.2018. ³Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, zzgl. lokaler Überführungskosten. Abbildung entspricht nicht dem Angebot. | Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Mercedes-Benz
Berlin



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart

Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH

Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH

Mercedes-Benz Berlin, 13 x in und um Berlin

Telefon +49 30 3901 2000, www.mercedes-benz-berlin.de

Salzufer 1, Seeburger Straße 27, Rhinstraße 120, Holzhauser Straße 11, Daimlerstraße 165,
Prinzessinnenstraße 21-24, Unter den Linden 14, Hans-Grade-Allee 61 - Schönefeld, Alt-Buch 72,
Körnerstraße 50-51, Berlepschstraße 20-24, Blankenburger Straße 85-105



Социальный отдел

предлагает компетентные консультации и обслуживание в социальной сфере на русском, немецком, английском и иврите.

Oranienburger Str. 29, 3. Et, 10117 Berlin

Прием посетителей и телефонные консультации по вашим вопросам: пн., вт., чт., пт. 09.00–12.30, чт. 14.00–16.00 + по договоренности

Рувин Брацлавский: ☎ 880 28 137, Консультации по социальным вопросам

N.N.: ☎ 880 28 142, Консультации для пожилых людей

N.N. ☎ 880 28 143, Вопросы иммиграции

Игорь Зингер ☎ 880 28 145, Координатор работы волонтеров

Пинхас Гринберг ☎ 88028 148, Консультации по общим вопросам

Белла Кальманович: ☎ 880 28 157, Консультации по социальным вопросам

Жанна Розова: ☎ 880 28 136, Консультации по социальным вопросам

Эстер Гернхардт ☎ 880 28 165, Вопросы семьи и молодежи



Hannelore Altmann, Dezentantin für Integration

Sprechstunde nach Vereinbarung
Anmeldung ☎ 880 28 232/4
Запись на прием по ☎ 880 28 232/4



Sprechzeiten Hausverwaltung

Di 14–17 Uhr | Fr 9–11 Uhr
Telefon 88028199

Oranienburger Str. 28–31 | 10117 Berlin

»**jüdisches berlin**« Wenn Sie nicht Mitglied der Jüdischen Gemeinde sind, aber über jüdisches Leben in Berlin informiert sein wollen, können Sie unser Magazin für 25,- Euro im Jahr abonnieren. Es erscheint monatlich (außer im Juli und August). Senden Sie eine Anfrage mit Namen und Adresse an: jb@jg-berlin.org oder an: *Redaktion »jüdisches berlin«*, Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin



Die Sozialabteilung

bietet kompetente Beratung und Betreuung im sozialen Bereich auf Deutsch, Russisch, Iwrit und Englisch an.

Oranienburger Str. 29, 3. Et, 10117 Berlin

Sprechstunde und telefonische Beratung bei allen persönlichen Anliegen: Mo, Di, Do, Fr 9–12.30 Uhr, Do 14–16 Uhr + nach Vereinbarung

Ruvim Brazlavski ☎ 880 28 137, Soziale Beratung

N.N.: ☎ 880 28 142, Rund ums Alter

Zanna Rozova: ☎ 880 28 136, Soziale Beratung

N.N.: ☎ 880 28 143, Beratung für Zuwanderer

Igor Singer ☎ 880 28 145, Organisation Ehrenamt

Pinchas Grinberg ☎ 88028 148, Allgemeine Beratung

Bella Kalmanovich: ☎ 880 28 157, Soziale Beratung

Esther Gernhardt ☎ 880 28 165, Familie & Jugend

Sprechstunde der Sozialabteilung zu allgemeinen sozialen Belangen

jeden Mittwoch 9–13 Uhr
im Gemeindehaus
Fasanenstr. 79-80, Zi. 3

В Доме Общины на Fasanenstr. 79-80, в комнате номер 3
по средам с 9 до 13

работник социального отдела проводит **консультации по общим вопросам.**



Servicestelle im Gemeindehaus

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Malenkov
Mo–Do 8–16 Uhr | Fr 8–14.30 Uhr

Jüdische Gemeinde zu Berlin KdÖR
Fasanenstraße 79-80
10623 Berlin | Tel 030 88028-0

SOZIALWERK Ambulanter Pflegedienst



der Jüdischen Gemeinde zu Berlin gGmbH
Dernburgstraße 36 | 14057 Berlin

☎ 321 35 68 | Fax 32 60 98 09
24-h-Erreichbarkeit
ambulante-pflege-jgb@web.de

Wir beraten, betreuen und pflegen Sie – zuverlässig, multikulturell, mehrsprachig

Alten- und Krankenpflege |
Seniorenbetreuung | Beratung |
Hauswirtschaftliche Versorgung

Alle Kassen, Sozialämter,
Privatversicherte, Beihilfeberechtigte

Rechtsanwalt Arkadij Gorischnik

kostenlose Beratung für Gemeindeglieder: 1. Mi/Monat 16–18 Uhr,
Gemeindehaus, ☎ 88028-0

Бесплатные юридические консультации проводит адвокат Аркадий Горишник – каждая первая среда месяца с 16 до 18 ч., Fasanenstr. 79/80, Запись: ☎ 88028-0

Psychologische Beratung

Nicolai-Alexej Stern
Dipl. Psychologe/Psychotherapeut
☎ 22393174 | praxis.stern@yahoo.de

Берлинская группа Всегерманской ассоциации «ФЕНИКС ИЗ ПЕПЛА»

приглашает бывших узников гетто и фашистских концлагерей на встречи в зале клуба «Ахва» на Фазанenstrasse 79/80: каждый **последний четверг месяца в 15:00 ч.** | ☎ 215 14 97

CHILD SURVIVORS

jeden 1. Montag im Monat
5.30–18 Uhr | Fasanenstraße 79-80
Kontakt ☎ 2752511

ZIONISTISCHE ORGANISATION DEUTSCHLAND/SNIF BERLIN

Kontakt & Beratung: Sahawa Yarom,
☎ 821 66 18, 0172-306 18 89, F 822 0500



BETREUTES WOHNEN IM HAUS »JEANETTE WOLFF«

Das Haus »Jeanette Wolff« der Jüdischen Gemeinde zu Berlin ist eine zentral – in der Nähe des Lietzensees – gelegene Einrichtung mit seniorengerechten Wohnungen. Verteilt auf 5 Etagen haben bis zu 81 Bewohner in eigenen Ein-Zimmer-Appartements mit Balkon die Möglichkeit, in der jüdischen Tradition zu leben. Unter Berücksichtigung der Individualität des Einzelnen werden die Bewohner unterstützt durch lebenserleichternde Service-Leistungen und Unterhaltungsangebote: • Koschere Verpflegung und eigene Betstube • Wäscheversorgung, Zimmerreinigung • Gemeinsame Feiertagsgestaltung • Freizeitangebote wie Tanzcafé, Gedächtnistraining, Gymnastik, Vorträge, Bibliothek • 24-stündige Erreichbarkeit des gemeindeeigenen Pflegedienstes in Kooperation • Rund-um-die-Uhr-Bewachung des Hauses • Großzügige Gartenanlage • Lebensmittelgeschäft, Restaurants, Apotheke, Friseur, Bus und S-Bahn fußläufig erreichbar. Wir freuen uns auf Sie! **Rufen Sie uns an: T (030) 326 959 13**, Dernburgstr. 36, 14057 Berlin

ПРОЖИВАНИЕ С ОБСЛУЖИВАНИЕМ В ДОМЕ ИМ. ЖАНЕТТЫ ВОЛЬФ

Дом им. Жанетты Вольф при Еврейской общине Берлина расположен в центре города на озере Лицензее. Идеально оборудованные для пожилых людей однокомнатные квартиры с балконом, расположенные на пяти этажах, предоставляют 81 жителю этого заведения возможность провести вечер жизни в еврейском окружении. Мы предлагаем комплексное обслуживание, которое облегчает жизнь и учитывает индивидуальные потребности и желания каждого из жителей, а также разнообразные развлечения: • кошерное питание и собственная синагога • услуги по стирке белья и уборке комнат • совместное проведение праздников • развлекательные мероприятия, такие как чаепитие с танцами, тренировка памяти, гимнастика, лекции, библиотека • круглосуточная помощь сотрудников службы по уходу при Общине • круглосуточная охрана здания • обширный сад во дворе дома • продуктовый магазин, рестораны, аптека, парикмахерская, автобусная остановка и станция метро рядом. Мы рады приветствовать Вас! **Звоните нам по телефону (030) 326 959 13**. Мы говорим по-русски и по-немецки. Дом им. Жанетты Вольф, улица Dernburgstraße 36, 14057 Берлин.



SOZIALWERK
Ambulanter Pflegedienst

Sie suchen einen Ausbildungsplatz und haben Freude am Umgang mit älteren Menschen?

Sie haben Ihre Schule beendet und suchen einen attraktiven Arbeitgeber, der Ihnen die Altenpflegeausbildung in Berlin ermöglicht?

Wenn Sie sich sicher sind, in der Pflege und Betreuung älterer Menschen richtig zu sein, dann können Sie bei uns als Azubi zur/zum examinierten Altenpfleger/In beginnen.

Wir heißen Sie herzlich willkommen, arbeiten Sie gut ein und sind für Sie da.

Bewerben Sie sich jetzt per E-Mail:

kontakt@sozialwerk-jgb.de oder personal@jg-berlin.org

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!

ОБЪЯВЛЕНИЕ

Уважаемые члены Общины!

Социальный отдел Еврейской общины Берлина информирует Вас о том, что »Claims Conference« совместно с правительством Румынии начали **новую программу выплаты одноразовых компенсаций евреям, пережившим Холокост на территории оккупированной Румынии с 1937 по 1944 гг.**

По всем вопросам, связанным с данной программой, просьба обращаться в социальный отдел Общины по адресу: Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin, или по телефонам (030) 880 28-137, руководитель социального отдела Рувин Брацлавский, (030) 880 28-136, сотрудница социального отдела Жанна Розова. Заявления на выплату компенсации возможно подать только до **30.11.2018!**

Любе Gemeindemitglieder,

Die Sozialabteilung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin informiert, dass die Claims Conference in Zusammenarbeit mit der rumänischen Regierung ein **neues Programm für die Zahlung von einmaligen Entschädigungen an Juden, die den Holocaust im Gebiet des besetzten Rumäniens zwischen 1937 und 1944 überlebt haben**, initiiert hat.

Für alle Fragen zu diesem Programm wenden Sie sich bitte an die Sozialabteilung, Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin oder telefonisch an: (030) 880 28-137, Leiter der Sozialabteilung Ruvyn Bratzavski, (030) 880 28-136, Sozialarbeiterin Zhanna Rozova. Zahlungsanträge können nur bis zum **30.11.2018** eingereicht werden!



BIBLIOTHEK

der Jüdischen Gemeinde zu Berlin
Fasanenstr. 79-80 | 10623 Berlin | T 880 28-277 ab
ab 5.11.2018: **Mo-Do 11-19 Uhr + Fr 11-15 Uhr**



AHORN

HOTELS & RESORTS

Brandenburg · Thüringen · Sachsen



AHORN BERGHOTEL FRIEDRICHRODA IM THÜRINGER WALD

Neben Erfurt, Weimar und Oberhof gehört der staatlich anerkannte heilklimatische Kurort Friedrichroda zu den beliebtesten Urlaubsorten Thüringens. Hier begrüßt Sie das 3-Sterne Superior AHORN Berghotel Friedrichroda, eingebettet in die farbenfrohe herbstliche Natur des Thüringer Waldes.

Fernab vom Alltag lässt sich der Urlaub mit der Familie in der „grünen Mitte Deutschlands“ am besten genießen. Es erwarten Sie geführte Wanderungen oder Nordic Walking Touren als Teil des täglichen Freizeitprogramms. Ob Rennsteig als ältester Wanderweg Deutschlands, die historischen Spuren der Benediktiner Mönche und Ludwig dem Springer oder 12 klassifizierte Terrainwanderwege in verschiedenen Schwierigkeitsgraden rund um Friedrichroda – hier kommt jeder Wanderfan ins Schwärmen!

Und macht das gute Wetter mal eine Pause, wird es dank des Active Teams und vielen wetterunabhängigen Freizeitmöglichkeiten nie langweilig. Nicht zuletzt können sich die kleinen Gäste in der Spielwelt innen austoben und finden dort alles, was das Kinderherz begehrt.

IHR URLAUBSORT NUR 80 KM VON BERLIN ENTFERNT

- ✓ 457 Zimmer in verschiedenen Kategorien
- ✓ reichhaltiges und abwechslungsreiches Frühstücksbuffet
- ✓ Innen-Pool (25 x 10 m), Sauna, Massagen, Kosmetik, Fitnessraum und Kursangebote
- ✓ À-la-carte AZado Restaurant & Café in der 12. Etage
- ✓ YOKI AHORN Kinderwelt, Spielwelt innen
- ✓ hoteleigenes Kino, Wii-Lounge, Tischtennis, Darts, Billard
- ✓ Eisstockbahn ganzjährig

GUT ZU WISSEN

- ✓ kostenfreie Nutzung der Thüringer Waldbahn
- ✓ Trimm-Dich-Pfad direkt am Hotel
- ✓ tägliches Freizeitprogramm und wechselndes Abendentertainment

AHORN HOTELS & RESORTS IM ÜBERBLICK



AHORN Seehotel Templin

direkt am Lübbesee in der Uckermark,
80 km nördlich von Berlin



AHORN Hotel Am Fichtelberg

direkt am Süd- und Skihang des Fichtelbergs,
im Kurort Oberwiesenthal



AHORN Waldhotel Altenberg

im Erzgebirge,
40 km südlich von Dresden

PREISHITS FÜR KIDS

- ✓ 1 Kind bis 5 Jahre gratis
- ✓ weitere Kinderermäßigungen verfügbar

PSSST... UND WENN SIE ES RUHIGER MÖGEN:

Urlaub auch mal ohne Kinder in unserem Erwachsenenhotel **14+**



Best Western Ahorn Hotel Oberwiesenthal

im Kurort Oberwiesenthal,
am Fuße des Fichtelbergs

Weiterempfehlung **93 %** HolidayCheck 04.10.2018



www.ahorn-hotels.de

Inhaber und Geschäftsführer: Michael Bob

GRATULATIONEN • ПОЗДРАВЛЕНИЯ



Unsere Glückwünsche gelten ehrwürdigen Geburtstagskindern mit runden, hohen Geburtstagen.

Наши искренние поздравления уважаемым именинникам с круглыми и большими датами:

- 1.11. Jona Landeck, Horst Müller, Eveline Osers, Lev Vichnevetski
 2.11. Genya Bokhman, Samuel Don, Lyudmila Katsova, Vladimir Kopp, Sofiya Satanovska
 4.11. Gennady Erenburg, Alexander Fodymanow, Julia Kogan, Tetyana Shkolnikova
 5.11. Deidre Berger, Ilia Chmoulevitch, Roza Freidina, Anni Margot Friedländer, Natalia Mataev, Anna Niemcewicz, Gennadij Rosenbaum
 6.11. Svetlana Ancelevic, Mykhaylo Bero, Vladimir Dvorkovski, Samuil Ginzburg, Felix Gueskine, Berta Ingerman
 7.11. Wladimir Braslawskij, Vera Chenderova, Ida Fischer, Grigore Galis, Marlen Glinkin, Vladimir Grudiyar, Lilly Kcholova, Lidia Konstantinowska, Klara Makhlis, Arkadiy Shafir, Samuil Stukalin
 8.11. Meer Voldman, Volodymyr Zavadskiy
 9.11. Rayisa Shteynberg
 11.11. Michael Lingner, Margarita Smoljanski
 12.11. Sofia Krajzer, Viktor Okmian
 13.11. Ruth Kassa, Simon Predleus
 14.11. Fanny Brie-Rosenthal, Roman Gaber, Wladimir Schalkowsky
 15.11. Irina Golubeva, Jelena Tumskaia
 16.11. Gisela Bleschke, Zinaida Don, Zinaida Guenchaft, Mira Jusufova, Berta Kats, Margarita Ziskind
 17.11. Fenia Chafirov, Janna Chodos, Irina Loseiev, Sofia Parkhomovskaia
 18.11. Viatcheslav Baitalski, Vladimir Eidelman, Rayisa Tomashpolska
 19.11. Regina Borgmann, Vira Dranova, Ruthi Hamburger, Arkadij Tozkij, Mosous Vainer
 20.11. Monica Grin, Guertrouda Lapsker, Sinaida Repljanskaja
 21.11. Mendel Ioffe, Svetlana Kofman, Anat Levin, Michail Seleny, Efraim Solovey, Mera Zhislina
 23.11. Zinayida Brodska, Aron Dolgoj, Juschwa Mischijew, Sophie Templer, Leonid Zagrebelski
 24.11. Leonid Berdychevskiy, Sieglinde Iris Lieselotte Fitzig, Michael Sokolowski, Maria Stolper, Chim Tiferblat, Larissa Tkatch

- 25.11. Tatjana Gorodetskaia, Natalia Loeva, Lioudmila Ostrovskaja, Velvel Spritzman
 26.11. Irina Baicheva, Joachim Koerpel, Israel Rom
 27.11. Uri Oestereich, Betia Rosenberg, Matilda Shneyder
 28.11. Semen Bakal, Sara Fridman, Slava Hochberg, Firma Stein
 29.11. Oskar Cheinine, Mark Hermer, Borys Zhydovetsky
 30.11. Nena Burukhoba, Ruth Gatterer, Larissa Syssoeva, Uhim Tsyershteyn

Masal tow für die Simches! Bar/Bat Mizwa werden

Feiwei Zelbanskij, 10.11.
Benjamin Pearl, 17.11.

TAGLIT • תגלית
 BIRTHRIGHT ISRAEL

EINE GESCHENKTE
10-tägige Israelreise -
 MIT UNS IST ES KEIN TRAUM!!!

DIE ANMELDUNG FÜR DIE REISEN
 IM WINTER-FRÜHJAHR 2018-19
 IST AB SOFORT MÖGLICH: WWW.EZRADE.ORG

24.12.18 - 03.01.19
14.04.19 - 23.04.19

(ALLE AB FFM)

*Teilnahmeberechtigt sind in Deutschland lebende junge jüdische Erwachsene im Alter zw. 18 und 27 Jahren

GOTTESDIENSTE • БОГОСЛУЖЕНИЯ

• Fraenkelufer 10

konservativer Ritus

Fr 19 Uhr +23.11. 16.30 Uhr Kindergottesdienst | Sa 9.30 Uhr

• Herbartstraße 26

(Sukkat Schalom) reform-egalitärer Ritus

Fr 19.30 Uhr | Sa 10 Uhr

• Joachimsthaler Straße 13

orthodox-aschkenasischer Ritus

Fr 2.11. 16.15 Uhr, 9.11. 16.05 Uhr, 16.11.

15.55 Uhr, 23.11. 15.45 Uhr, Fr 30.11. 15.30 Uhr | Sa 9.15 Uhr

Tägl. Minjan: ☎ 211 22 73

• Oranienburger Straße 29

konservativ-egalitärer Ritus

Fr 18 Uhr | Sa 10 Uhr

• Passauer Straße 4

orthodox-sefardischer Ritus

Fr 2.11. 16.20 Uhr, 9.11. 16.10 Uhr, 16.11. 16 Uhr, 23.11. 15.50 Uhr,

Fr 30.11. 16.20 Uhr | Sa 9.30

• Pestalozzistraße 14

liberaler Ritus, mit Chor und Orgel

Fr 18 Uhr | Sa 9.30 Uhr

• Rykestraße 53

konservativ-liberaler Ritus

Fr 19 Uhr | Sa 9.30 Uhr



• Minjan »LeDor waDor« JWH

Dernburgstraße 36

Fr 17.30 Uhr | Sa 3. + 17.11. + 1.12. 10 Uhr

Nichtinstitutionelle Synagogen:

• Bet Haskala

progressiv-egalitärer Ritus

Synagoge Lichtburgforum, Behmstr. 13,13357 Berlin am Bahnhof Gesundbrunnen | Termine: www.usb.berlin

• Brunnenstraße 33 (Beis Zion)

orthodoxer Ritus

Fr 15 Minuten vor Plag haMincha, Sa 8.30 Uhr

Täglicher Minjan, Info ☎ 0172 9295466

• Hundekehlestraße 26a (Lev Tov)

Fr zu Mincha, erfragen bei ☎ 8 47 22 90 | Sa 9.30 Uhr

• Münstersche Straße 6 (Chabad)

orthodoxer Ritus

Fr 2.11. 16.15 Uhr, 9.11. 16.15 Uhr, 16.11. 16 Uhr, 23.11. 15.45 Uhr,

Fr 30.11. 16.15 Uhr | Sa 10 Uhr

Täglicher Minjan; Info: ☎ 212 808 30

• Karl-Liebknecht-Straße 34 (Chabad)

Fr 18.30 Uhr | Sa 10.30 Uhr

• Ohel Hachidusch

egalitärer Ritus

Detmolder Str. 17/18, 2. Et. | Termine: www.ohel-hachidusch.org

• Rykestraße 53, VH

(Yeshurun Minyan) orthodoxer Ritus | Sa 9.15 Uhr

* Alle Angaben ohne Gewähr *



Schabbatzeiten/Paraschot

Fr 2.11. 16.17 Uhr || Sa 3.11. 17.26 Uhr ♣ Chaje Sara

Fr 9.11. 16.05 Uhr || Sa 10.11. 17.16 Uhr ♣ Toldot

Fr 16.11. 15.54 Uhr || Sa 17.11. 17.07 Uhr ♣ Wajeze

Fr 23.11. 15.45 Uhr || Sa 24.11. 17.00 Uhr ♣ Wajischlach

Fr 30.11. 15.39 Uhr || Sa 1.12. 16.55 Uhr ♣ Wajeschew



Mit Trauer mussten wir Abschied nehmen von
Мы скорбим по поводу кончины

- Maurice Sandler 21.07.1935 – 26.08.2018
- Helmut Simons 06.04.1960 – 08.09.2018
- Ekaterina Lotoch 24.03.1918 – 14.09.2018
- Leonid Kelner 09.07.1938 – 14.09.2018
- Charlotte Bajer-Wikowski 26.02.1921 – 17.09.2018
- Russel Todres 02.06.1972 – 17.09.2018
- Hubert Combe 21.08.1924 – 18.09.2018
- Gert Weinreich 26.05.1931 – 21.09.2018
- David Gampel 15.12.1930 – 21.09.2018
- Chaim Sobol 18.06.1926 – 01.10.2018
- Nona Feiner 06.05.1953 – 01.10.2018
- Lev Babes 26.08.1952 – 02.10.2018
- Lidia Baikova 02.08.1940 – 04.10.2018
- Semen Tsvok 08.09.1941 – 13.10.2018

Den Hinterbliebenen gilt unser Beileid.
 Выражаем наше искреннее сочувствие родственникам.

Notdienst für Sterbefälle (Hausabholung) in den Schließzeiten der Kultusverwaltung: Fa. Brehme, T. 469 09 40 (24 h)
В случае смерти близких (не в больнице) вне часов работы культового отдела просим обращаться в похоронное бюро »BREHME« по тел.: 469 09 40

ISRAEL ALS ERBEN

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit Israel und machen Sie der nächsten Generation ein Geschenk.

Mit Ihrem Testament zugunsten Israels helfen Sie, die Zukunft des Landes zu sichern. Seit mehr als 50 Jahren leistet der JNF-KKL (Jüdischer Nationalfonds e.V.-Keren Kayemeth Leisrael) Hilfe bei der Erstellung und Überarbeitung von Testamenten.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin in unserem Büro oder bei Ihnen. Als Delegierter des JNF-KKL berate ich Sie vertraulich in Erbschaftsangelegenheiten zugunsten Israels.



Ihr Moshe Oppenheimer



JÜDISCHER NATIONALFONDS e.V.
 KEREN KAYEMETH LEISRAEL
 NIEDENAU 45, 60325 Frankfurt/Main
 Tel.: (069) 97 14 02-11 E-Mail: oppenheimer@jnf-kkl.de



Gertrud Brecher
 geb. Eisler

26.3.1922 – 29.10.2017

Aus tiefsten Herzen, innigster Liebe und ewiger Dankbarkeit trauern wir um unsere über alles geliebte Mama, Oma und Schwiegermama.

Raoul Wallenberg Loge e.v.

IST JEMAND KRANK?

Wir sorgen dafür, dass in der Synagoge ein **SEGEN FÜR DIE HEILUNG** am kommenden Shabbat gebetet wird. Senden Sie uns den Namen, und die jüdischen Namen der kranken Person und der Mutter.

У ВАС КТО-ТО БОЛЕН?

Мы заботимся о том, чтобы в ближайший шаббат была сказана молитва о скорейшем выздоровлении больного. Сообщите нам имя (включая еврейское имя) больного и его матери.

REFUAH SHLEMA!

mischeberach-berlin@mail.de | T. 01778419646 Kain | 01773284186
 Jarosch | 01751657117 по-русски



INDIVIDUELLE GRABSTEINE

VOM ENTWURF BIS ZUR MONTAGE

ZUVERLÄSSIG UND MIT HOHER QUALITÄT



מְדַבְּרִים עֵבְרִית
 ГОВОРИМ ПО РУССКИ

☎ 030 / 544 967 02 📧 info@smartstein.de
 📞 0176 48 322 366 🌐 www.smartstein.de



בס"ד

JÜDISCHE KULTURTAGE BERLIN

03 – 11
NOVEMBER
2018

PROGRAMM HIGHLIGHTS IN DER SYNAGOGE RYKESTRASSE

- Sa 03.11. **Y-STUDS**
20:00 Uhr
- Mi 07.11. **JOCHEN KOWALSKI UND
DAS SALONORCHESTER
UNTER'N LINDEN**
19:30 Uhr
- Do 08.11. **DAGMAR MANZEL & BAND**
19:30 Uhr
- Sa 10.11. **DAVID BROZA & BAND**
20:00 Uhr
- So 11.11. **ESTER RADA & BAND**
19:00 Uhr

**Shalom
Berlin**



Alle Informationen unter:
juedische-kulturtage.org

Wir danken unseren Partnern:



Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

